

11
22

Edition Swiss | CHF 9,00 | www.beauty-forum.ch

BEAUTY FORUM

BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

IST MINIMAL OPTIMAL?

DER BEAUTY-TREND:
REDUZIERTE HAUTPFLEGE

MYSTISCHES MAKE-UP

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU
ANGESAGTEN SIREN EYES

DOSSIER:

HAUT IN **HARMONIE**

PROFI-TIPPS FÜR
EBENMÄSSIGE HAUT





EXPERT
Line

EFFECT
Line

ZERO
Line



Intelligente med. BioTech Cosmetic

Die Zukunft der Hautpflege – BioTech Cosmetic (siehe Google) –
hat bereits begonnen, seien Sie mit dabei!

Ihr Wettbewerbsvorteil: Patentierte BioTech-Wirkstoffe auf Basis dermatologischer Wissenschaft erkennen Hautprobleme vorbeugend, welche mit bloßem Auge kaum oder überhaupt nicht sichtbar sind. Anfängliche und noch gar nicht merkbare Hautunregelmäßigkeiten werden durch vegane, reine Wirkstoffe nach biologischen und technologischen Höchststandards bereits in den tiefsten Hautschichten frühzeitig erkannt und beseitigt. Vor Beginn der Systempflege oder wenn ein Hautproblem sichtbar ist, wird die Wirkstoffauswahl in einer kosmetischen Behandlung ausgewählt, durch intelligente Trägersysteme zielgenau in die benötigte Hautschicht transportiert und zur begleitenden Therapie auch für die Heimpflege freigegeben. Zur Optimierung stellt ein Service für Sie sicher, dass für Ihre Kunden die Pflege zum jeweiligen Hautzustand stets passend kostenfrei umgetauscht wird. Der modernste Erfolgsweg für eine dauerhaft schöne und gesunde Haut für noch mehr Lebensfreude. Wir freuen uns auf Ihre Depot-Anfrage!

® *Belico*
DERMA CONCEPT

BTB BioTech Beauty AG Swiss
Haldenstrasse 4 | 6006 Luzern | Freefon 0800 5005-15
Belico Derma Concept e.K.
Stargarder Str. 11 | 33098 Paderborn | Freefon 0800 5005-315
BTB BioTech Beauty AG Austria
Sieveringer Str. 36/6 | 1190 Wien | Fon 01 890-3997

Erfahren Sie mehr unter
www.belico.ch oder hier:



Hier Handy-Scan für
Sofortinfos!



SIND SIE MINI- *oder Maximalist?*

Für die meisten Menschen in unserer Gesellschaft ist Besitz erstrebenswert, doch es gibt immer mehr, die sich und ihren Haushalt reduzieren möchten. Unter den überzeugten Minimalisten ist es gang und gäbe, seinen Besitz zu zählen und, so weit es möglich ist, zu reduzieren – für Hartgesottene kann das bedeuten, dass nur noch mit 100 bis 300 Dingen gelebt wird.

Diese Form ist sicher nicht jedermanns Sache, mich eingeschlossen! Dennoch finde ich den Gedanken ansprechend, durch eine (moderate) Reduzierung – also einen bewussten Konsum – mehr Leichtigkeit und Klarheit ins eigene Leben zu bringen. Dieses Konzept spiegelt sich auch im aktuellen Beauty-Trend, den wir salopp „Skinimalismus“ nennen, wider. Bei den Formulierungen von Kosmetika setzen Hersteller sowie Verbraucherinnen und Verbraucher zunehmend auf eine reduzierte, dafür aber hochwertige Zusammensetzung.

Und statt eines vollen Badezimmerschranks mit unzähligen Produkten wünschen Frauen sich eine kleine, aber feine Beauty-Routine. Wann Minimalismus in der Hautpflege aufgeht und wo die Grenzen dieses Trends liegen, darauf gehen wir in unserem Artikel „Skinimal gepflegt“ ab Seite 6 ein. Aber keine Sorge: An spannenden und informativen Inhalten haben wir in dieser Ausgabe selbstverständlich nicht gespart. ;-)

Viel Spass beim Lesen!

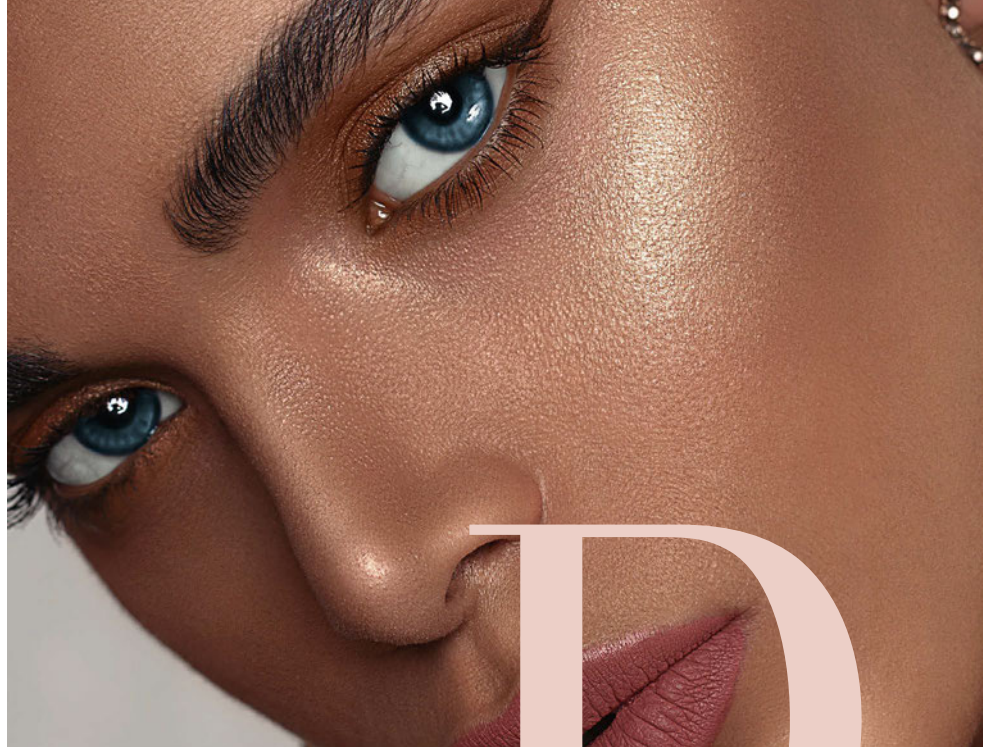


Ihre

Jaqueline Kramer

Jaqueline Kramer

Editor-in-Chief BEAUTY FORUM Ed. Swiss



INHALT

NOVEMBER 2022

SKIN & BODYCARE CLASSICS

Pflege

- 6 Skimal gepflegt**
Die Vorteile und Grenzen minimalistischer Hautpflege
- 10 News**
- 12 Hautwissen**
Serie, Teil 1: Pigmentflecken
- 14 Was würden Sie tun?**
Serie
- 15 News**

HIGH COMPETENCE

Apparative Kosmetik

- 16 Mechanische Peelings**
Diese Behandlungsmethoden gibt es
- 19 News**

Medical Beauty

- 20 Wege zu wachem Aussehen**
Treatment-Möglichkeiten für Best Ager
- 23 News**

Fusspflege

- 24 Geht's auch ohne OP?**
Eingewachsene Fussnägel

NATURAL & ORGANICS

Nachhaltigkeit

- 38 Eine Frage der Hülle**
Interview mit Verpackungsexperte Andreas Zopfi, Geschäftsführer des SVI

BUSINESS & COMMUNITY

- 42 Institut des Monats**
7 Sky Spa
- 46 Ja, like mich doch!**
- 48 News**

STYLE & FASHION

- 50 Mystische Schönheit**
Step by Step zu angesagten Siren Eyes
- 55 Glitzerfieber**
3 Fragen an Creative Director Lucine Ayanian

DOSSIER

HAUT IN HARMONIE

Bringen Sie die Haut Ihrer Kundschaft zum Strahlen!

- 26 Intro:**
Tipps und Treatments für einen ebenmässigen Teint
- 28 3 Wege zu ebenmässiger Haut**
Rötungen, Hyperpigmentierung und grosse Poren minimieren
- 31 Harmonisches Hautbild**
Verfahren und Präparate für ein realistisches Ergebnis
- 34 Glatt gepflegt**
Bis in die Spitzen: Glatte Haut an den Füssen

- 56 Party-Pieces mit Glitzerdetails**
Fashion Burner für Sie

LIFESTYLE & SELFCARE

Personality

- 66 Einfach leben!**
Serie: 4 Fragen an Sophie Hugentobler



UNSER COVER-LOOK

38

EINE FRAGE DER HÜLLE
Interview mit Andreas Zopfi

EVENT

58 So schön war es!
BEAUTY FORUM MÜNCHEN

IN JEDER AUSGABE

- 3** Editorial
- 60** Ausbildungen
- 64** Horoskop
- 65** Impressum, Werbepartner, Vorschau



BEAUTY FORUM Edition Swiss ist auch als E-Paper erhältlich.
www.beauty-forum.ch/magazine

Beilagenhinweis: Dieser Auflage liegen keine Beilagen bei.



„FÜR DEN MAKE-UP-LOOK HABE ICH MICH VOM MATERIAL DES TOPS INSPIRIEREN LASSEN: ZART MIT EINEM HAUCH VON GLANZ.“

Martina Brunner, Make-up-Artistin

56

FASHION ZUM FEST
Trend-Pieces mit Glitzer



Titelbild + Cover-Look
Make-up, Hair: Martina Brunner
Fotos: Philipp Keusen
Model: Gabriela D.
Stylistin: Lucine Ayanian
Outfit: H&M Studio, Earcuff: Swarovski



FOTO: BIDZILVA/SHUTTERSTOCK.COM

SKINIMAL GEPFLEGT

Wenn weniger mehr ist

Mehr ist nicht immer mehr. Der Trend Skinimalismus verzichtet auf unnötig viele Pflege- und Make-up-Produkte und setzt stattdessen auf eine reduzierte Hautpflegeroutine mit wenigen hochwertigen Produkten. Das schont die Umwelt und die Haut. Denn gerade zu viele Produkte können der Grund für Hautirritationen sein. Doch wann ist es zu viel des Guten? Und ist weniger wirklich mehr? Hautexpertin Anna Tersteeg erklärt die Vorteile, Grenzen und Möglichkeiten einer minimalistischen Hautpflege.



Das Angebot an Pflegeprodukten ist unbeschreiblich gross. Und die Werbung suggeriert: Nur mit viel Wirkstoff- und einem umfassenden Produkteinsatz gelangt man ans Ziel. Geht eine gepflegte und gesunde Haut automatisch mit einer umfassenden Pflegeroutine einher, deren Produkte sich im Badezimmer-schrank stapeln? Oder ist weniger doch manchmal mehr?

VORTEILE DES PRINZIPIES

Eine reduzierte Pflegeroutine bringt einige Vorteile mit sich: Neben dem Zeit- und Kostenfaktor für die Verbraucher steht vor allem die Gesundheit der Haut im Fokus einer minimalistischen Pflegeroutine. Bei einer Überpflegung steigt das Risiko für Barrierschäden und die Entstehung einer perioralen Dermatitis (POD).

Werden weniger und vor allem gezielt die richtigen Präparate verwendet, sinken das Risiko für unerwünschte Wechselwirkungen zwischen Inhaltsstoffen unterschiedlicher Pro-

dukte und auch das Risiko für eine allergische Reaktion.

Dies kommt vor allem sehr empfindlicher und atopischer Haut zugute. Auch der Nachhaltigkeitsgedanke spielt eine Rolle: Weniger Produkte bedeuten weniger Verpackungsmüll. Das wirkt sich positiv auf unseren ökologischen Fussabdruck aus.

(UN)VERZICHTBAR?

Mit dem Blick auf eine minimalistische Pflege- und Treatment-Routine steht die Frage im Raum, auf welche Präparate und Wirkkomponenten verzichtet werden kann und welche Bestandteile für die Erhaltung der Physiologie der Haut unverzichtbar sind. Um die Haut gesund zu erhalten, ist tatsächlich nicht vieles von Relevanz. Als Must-haves der Hautpflegeroutine gelten:

- die Reinigung (morgens und abends)
- die Tagespflege mit UV-Schutz
- die regenerierende Nachtpflege

Damit sind für das Minimalprinzip drei bis vier Präparate notwendig (die Reinigung sollte im Idealfall mit

einem Toner abschliessen). Dennoch ist anzumerken: Sind die Pflege- und Behandlungsziele ambitionierter und richten sich nicht nur auf die Gesunderhaltung der Haut, sondern zielen vielmehr auf die Optimierung von Hautveränderungen ab, dann gilt das Minimalprinzip meist als unzureichend. Um gezielt Veränderungen voranzutreiben, benötigt es mehr als die Basis. Dies belegen auch Studien. Allgemein verzichtbar sind alle Inhaltsstoffe, die der Haut nicht guttun. Dazu gehören irritierende Duftstoffe, Farbstoffe sowie alkalische Seifen und aggressive Tenside. Natürlich ist die Liste der verzichtbaren Bestandteile abhängig von möglichen Allergien und Unverträglichkeiten der jeweiligen Haut. Beim Minimalprinzip wird darüber hinaus auch auf Wirkstoffe verzichtet, die zwar nicht notwendig sind, aber dennoch als potent gelten.

SCHÄDIGUNGEN DER HAUT

Die klinischen Ausprägungen der perioralen Dermatitis bestehen aus kleinen Entzündungen in Form von

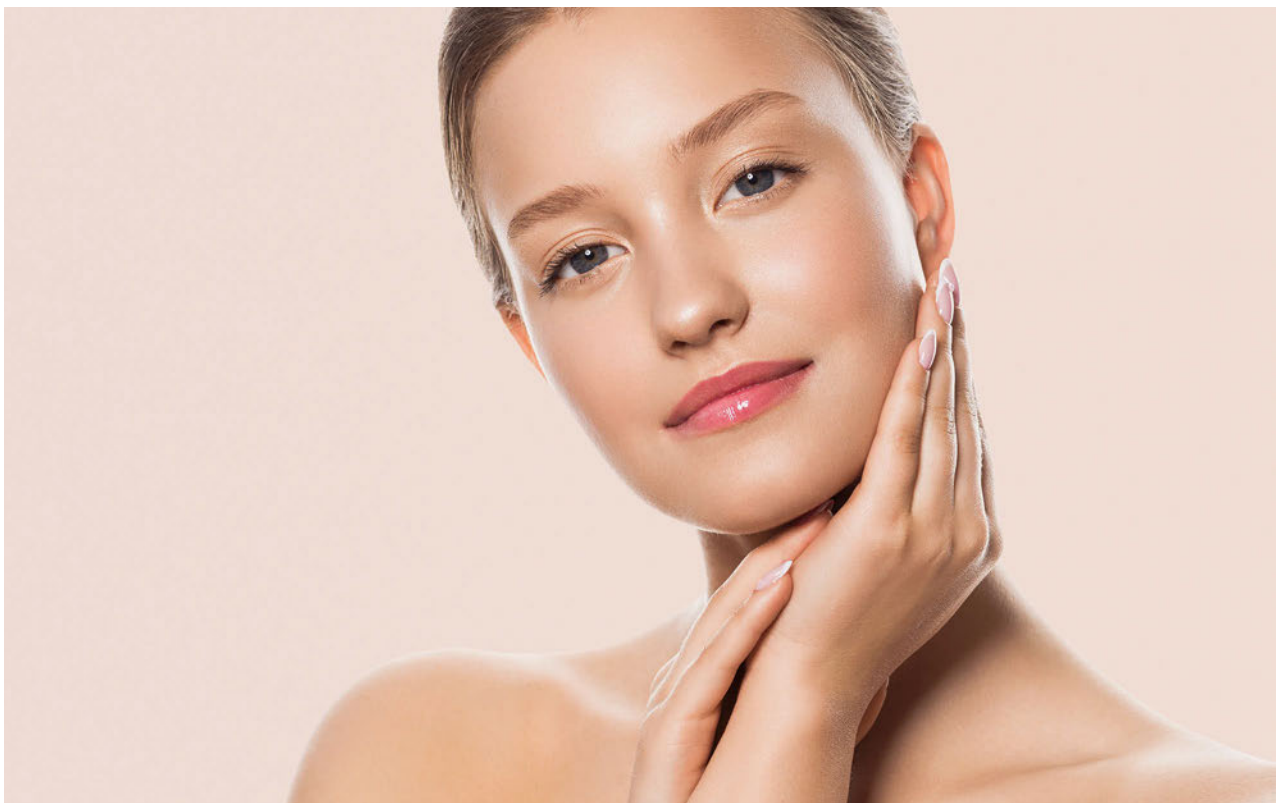


FOTO: IRINA BG/SHUTTERSTOCK.COM

Pusteln, Papeln oder schuppigen, trockenen Flecken, die perioral (um den Mund herum) auftreten. Die Hautentzündung ist die Folge einer Intoleranzreaktion und Barrierschädigung der Haut, die vor allem auf den übermässigen und ständig wechselnden Gebrauch von Feuchtigkeitscremes zurückzuführen ist. Kundinnen, die das Kosmetikinstitut mit Unreinheiten, Entzündlichkeiten oder Hauttrockenheit um den Mund herum aufsuchen, bringen diese Symptome meist nicht mit einer Überpflegung der Haut in Verbindung.

In einem Beratungsgespräch können Sie sie auf die periorale Dermatitis hinweisen. Weitere Schritte zur

getrocknet werden. Durch die Entwöhnung der Haut kann es zu einer Erstverschlechterung kommen. Die Haut wird zu Beginn der Nulltherapie meist trockener und empfindlicher. Die Zeit der Nulltherapie ist für die Betroffenen häufig eine grosse Herausforderung und kann auch psychisch belastend sein. Eine richtige Therapie in Form von Medikamenten ist laut der Leitlinie zur perioralen Dermatitis bislang nicht erforscht.

Im Fokus der systemischen Therapie stehen weniger antiinflammatorische Komponenten, sondern eher antibakterielle Therapeutika. Auch die Wirkungen von topischen Anwendungen in Form von Antibiotika

HINWEIS !

Der Mythos, dass sehr reichhaltige/lipidhaltige kosmetische Präparate die periorale Dermatitis auslösen, ist falsch. Verantwortlich sind stattdessen die wasserbindenden Inhaltsstoffe und Produkte, denn Wasser führt zu einem Aufquellen der Hornschicht und ist gleichzeitig ein idealer Nährboden für pathogene Bakterien.

„VERZICHTBAR SIND INHALTSSTOFFE, DIE DER HAUT NICHT GUTTUN, WIE IRRITIERENDE DUFTSTOFFE, FARBSTOFFE SOWIE ALKALISCHE SEIFEN UND AGGRESSIVE TENSIDE.

genauen Diagnostik sind allerdings notwendig. Die periorale Dermatitis kann auch die perinasale (um die Nase) und periokulare (um die Augen) Haut betreffen. Die Pathogenese der perioralen Dermatitis ist noch nicht vollständig erforscht. Es wird davon ausgegangen, dass die topische Anwendung von Steroiden im Gesicht sowie die übermässige Anwendung von feuchtigkeitsbindenden Stoffen in Kosmetika die Auslöser sind.

ÜBERPFLEGTE HAUT STÄRKEN

Der Weg in die dermatologische Praxis gilt als empfehlenswert, um Differenzialdiagnosen auszuschliessen. Ist die Diagnose „periorale Dermatitis“ gesichert, sollten alle Hautpflegeprodukte sowie topischen Kortikosteroide (verschlechtern den Barrierezustand) abgesetzt werden. Man spricht in diesem Zusammenhang von der sogenannten „Nulltherapie“. Die Haut hat nun die Möglichkeit, sich wieder von allein zu regenerieren. Das Gesicht sollte daher nur mit Wasser gewaschen und mit einem Mikrofasertuch ab-

bei einer perioralen Dermatitis konnten nur in einzelnen Studien nachgewiesen werden.

BASIS-TREATMENT IM STUDIO

Auch im kosmetischen Institut sind minimalistische Behandlungsansätze gefragt und können für eine bestimmte Zielgruppe sogar sinnvoll sein. Vor allem bei Personen, die in der Vergangenheit unter einer perioralen Dermatitis gelitten haben und/oder eine verstärkte Neigung zur entzündlichen Dermatose vorweisen, sollte die kosmetische Behandlung auf das Notwendigste reduziert sein.

Es sollten Produkte verwendet werden, die darauf abzielen, den Säureschutzmantel (und somit die Hautbarriere) zu erhalten. Der pH-Wert der Haut beeinflusst die Integrität, die Kohäsion und die Desquamation des Stratum corneum.

- Reinigung: Reinigungsmittel mit milden Syndets (keine Seifen oder aggressive Tenside)
- Intensivreinigung: Enzym-Peelings oder milde Fruchtsäure-Peelings

können auch bei sensibler Haut eingesetzt werden.

- Toner: pH-hautneutral, um den pH-Wert der Haut auszubalancieren
- Serum: je nach Hautbedarf, jedoch nicht zwangsweise notwendig, um die Hautgesundheit aufrechtzuerhalten
- Gesichtsschmierung: Lipidgehalt je nach Hautbedarf
- UV-Schutz, alternativ: Tagescreme mit LSF
- optional: Alpha-Hydroxysäuren können den Ceramidgehalt in der Haut fördern, die Barrierefunktion erhöhen und den transepidermalen Wasserverlust senken und sollten in die Hautpflegeroutine integriert werden.

Quellenauszug:

Byrd, Allyson L., Yasmine Belkaid, and Julia A. Segre. „The human skin microbiome.“ *Nature Reviews Microbiology* 16.3 (2018): 143–155.

Chambers, Emma S., and Milica Vukmanovic Stejic. „Skin barrier immunity and ageing.“ *Immunology* 160.2 (2020): 116–125.

Lee, Sae-Rom, et al. „Effect of ectoin a natural ingredient on skin hydration and skin moisture content.“ *Asian Journal of Beauty and Cosmetology* 16.3 (2018): 437–447.

Lotts, Tobias, et al. „Isatis tinctoria L.-derived Petroleum Ether Extract Mediates Antiinflammatory Effects via Inhibition of Interleukin-6, Interleukin-33 and Mast Cell Degranulation.“ *Acta Dermato-Venereologica* 100.5 (2020).

Passeron, T. „The skin exposome. An exciting growing field of research.“ *Journal of the European Academy of Dermatology and Venereology* 34 (2020): 3–3.



Anna Törsteeg

Die Autorin absolvierte ihr Studium der Kosmetologie an der Universität Osnabrück. Sie ist zudem staatlich geprüfte Kosmetikerin. Bei Medicos Kosmetik leitet die Hautexpertin den Bereich Schulungen und Seminare für die Marke Aesthetico.

REICHHALTIG



1 BABOR Das Trio aus „Glowing Protect Cream“ sowie „Pre- & Probiotic Hand Cream“ und „Lip Balm“ soll fahler Winterhaut den Garaus machen. Die Gesichtsscreme verspricht, die Barrierefunktion der Haut zu unterstützen und die Vitamin-D-Rezeptoren zu stimulieren. Tel. 055 420 28 20, www.babor.ch **2 PHYRIS** Der „Oil 2 Milk Cleanser“ reinigt die Haut und die Augenpartie auf zweifache Weise: Zuerst entfernt das Reinigungsöl fettlösliche Rückstände wie Make-up und Talg. In Verbindung mit Wasser entsteht eine zarte Reinigungsmilch, die die Haut von Schmutzpartikeln befreien soll. Tel. 044 986 20 40, www.musculus.ch **3 COBICOS** Das „Lifting Serum“ und das „Protecting Serum“ kommen in neuem Gewand daher: Beide Seren sind nun in Airless-Spendern aus Ocean Waste Plastic verpackt. Tel. +49 871 966 85 16, www.cobicos.de **4 SWISSGETAL** Mit der Aufgabe, der Haut Elastizität und Spannkraft zu verleihen, enthält das „Anti-Aging Gesichtsoil“ acht Frucht- und Pflanzenöle sowie pflanzliches Vitamin D3. Tel. 031 312 36 00, www.celldermal.ch **5 JEAN D'ARCEL** Das „Sérum de Nuit“ soll den nächtlichen Reparaturprozess der Haut unterstützen und die Kollagenproduktion fördern. Dies soll zu einem gleichmässigen Hautton sowie mehr Spannkraft und Elastizität verhelfen. Tel. 044 771 14 14, www.jeandarcetel.ch

NEUES LEBEN FÜR DIE HAUT

Hightech-Ganzkörperbehandlung
Entgiftet und verbessert
die Sauerstoffversorgung



- Cell Detoxy System (Hefe Candida Saitoana); verbessert den zellulären Entgiftungsprozess, glättet die Hauttextur und lässt sie strahlen
- PHA (Lactobionsäure); Hautpeeling, verbessert die Aufnahme der Inhaltsstoffe, bekämpft die Haut-Glykation
- Ferulasäure; Peeling, antioxidativ, fördert die Elastizität und Festigkeit
- Trehalose (Zucker); Feuchtigkeitsversorgung, Anti-Aging



Zur Arosha Methode

Detoxy ist eine professionelle Ganzkörperbehandlung und die erste Phase «RESET» der Arosha-Methode; in dieser Phase wird entgiftet, die Mikrozirkulation der Haut stimuliert und das Gewebe mit Sauerstoff versorgt. Für eine glatte, strahlende Haut. Optimale Vorbereitung auf die nachfolgenden Phasen «RESTORE» und «ATTACK».

Exklusiv erhältlich bei der Simon Keller AG.



Serie
TEIL 1: PIGMENTFLECKEN

HAUTWISSEN

Tagtäglich arbeiten Sie mit der Haut Ihrer Kundinnen und Kunden: Sie unterstützen diese bei der Lösung von Hautproblemen und verhelfen ihnen zu ihrer Traumhaut. In dieser Serie wollen wir sie daher noch einmal von Grund auf unter die Lupe nehmen: Hautarzt Dr. med. univ. Stefan Teske erklärt Ihnen in jeder Ausgabe verschiedene Aspekte unseres grössten Organs.

FOTO: ANNA NEKRASHEVICH/PEXELS.COM

Pigmentflecken sind Hyperpigmentierungen, die heute in Form von Sommersprossen als Schönheitsideal angesehen werden, in Form von Sonnen- und Altersflecken jedoch als ein Schönheitsmakel empfunden werden. Dieser Makel wird gerne behoben, vor allem dann, wenn dunkle Hautverfärbungen sichtbar im Kopf- und Dekolletébereich sowie auf dem Handrücken auftreten. Die wichtigsten Fakten zu Pigmentflecken und wie Ihre Kundinnen und Kunden diese erfolgreich vorbeugen können, finden Sie hier.

WIE ENTSTEHT EINE HYPERPIGMENTIERUNG?

Eine Hyperpigmentierung entsteht durch eine stark erhöhte Menge des Pigments Melanin, das eine Verdunklung der Haut verursacht. Durch die Einstrahlung von Sonnenlicht wird Melanin vermehrt durch die Melanozyten, das sind spezielle Hautzellen aus der Epidermis (Basalschicht), gebildet.

Auch Medikamente oder Erkrankungen können durch eine erhöhte Lichtempfindlichkeit eine Hyperpigmentierung der Haut auslösen. Bei Frauen können darüber hinaus auch hormonell bedingte Pigmentflecken während einer Schwangerschaft und in den Wechseljahren auftreten.

WELCHE ARTEN VON PIGMENTFLECKEN GIBT ES?

- Lokalisierte Hyperpigmentierung durch Hautverletzungen beispielsweise durch Schnitte und Verbrennungen oder Hautentzündungen wie Akne sowie Reaktionen auf Sonnenlicht und auffällige Hautwucherungen wie Hautkrebs.

- Lentigines, als Alters- oder Leberflecken bekannt.
- Verbreitete Hyperpigmentierung durch hormonelle Veränderungen, innere Erkrankungen, Arzneimittel und Schwermetalle.

3 Tipps für Ihre Kundinnen zur Vorbeugung von Pigmentflecken:

- Tragen Sie täglich Sonnencreme mit LSF 50 auf – und zwar unabhängig von der Jahreszeit. Achten Sie besonders während des Wintersports in den Bergen auf einen ausreichenden Sonnenschutz, denn die steigenden Höhenmeter und der Faktor Schnee lassen die UV-Belastung steigen und begünstigen somit eine Hyperpigmentierung der Haut.
- Vermeiden Sie bei starker Sonneneinstrahlung den übermässigen Verzehr von Limetten, Sellerie oder Petersilie. Diese Pflanzen enthalten Stoffe, die unsere Haut empfindlicher für UV-Licht machen können.
- Die Einnahme von bestimmten Arzneimitteln wie Antibiotika, rezeptfreien Johanniskrautpräparaten und Hormonpräparaten wie die Pille können die Lichtempfindlichkeit der Haut ebenfalls erhöhen. Schützen Sie sich daher während der Einnahme vor der Sonne, um unerwünschte Pigmentflecken zu vermeiden.

WIE WERDEN PIGMENTFLECKEN ENTFERNT?

Für eine einfache Anwendung werden aufhellende Cremes mit Vitamin C, Glykol- und Kojisäure verwendet. Diese lassen die Pigmentflecken verblassen und unterstützen einen ebenmässigen Teint. Fruchtsäure-Peelings sind eine weitere Methode, die nicht zu oft und vorzugsweise von

professionellen Kosmetikstudios oder Dermatologen durchgeführt werden sollte, da sie aggressiv auf unsere Haut wirken kann. Zudem kann auch der Einsatz von stärkeren Säuren, wie TCA-Peels oder Phenol-Peelings, in Betracht gezogen werden. Diese sollten jedoch ausschliesslich von Dermatologen durchgeführt werden, da es einer intensiven Vor- sowie Nachbehandlung bedarf. Ausserdem sind TCA-Peels und das Phenol-Peeleing irreversibel.

Handelt es sich um eine sehr starke Hyperpigmentierung, kann mittels Laser- und Lichttherapie punktuell eine Entfernung bei einem Hautarzt veranlasst werden. Grundsätzlich empfehle ich eine regelmässige Hautkrebsvorsorge bei einem Facharzt für Dermatologie, um mögliche Veränderungen von Pigmentflecken hinsichtlich des persönlichen Hautkrebsrisikos frühzeitig zu erkennen.

SO GEHT ES WEITER !

Teil 2 zum Thema „Kälte und Haut“ folgt in einer der nächsten Ausgaben.



Dr. med. univ. Stefan Teske

Der Autor ist Dermatologe mit eigener Praxis in Zürich und am Spital Lachen. Zu seiner Expertise gehören das chirurgische Entfernen des Hautkrebses, die anschliessende funktionelle und kosmetische Defektdeckung sowie plastisch-chirurgische Verfahren. www.hautarzt-teske.ch

Ratgeber

ALLTAGSPROBLEME TEIL 23

WAS WÜRDEN SIE TUN?

„Während ich mit Aufräumen beschäftigt war, bemerkte ich, wie eine Kundin noch verpackte Produkte ohne Erlaubnis öffnete und ausprobierte. Aus Sorge, sie zu verärgern, sagte ich nichts, konnte das Produkt aber nicht mehr weiterverwenden. Wie kann ich in Zukunft mit solch einer Situation umgehen?“

Mira B., Kosmetikerin aus Villmergen

DIE EXPERTIN

Zuerst einmal: Die Kundin ist an Ihren Produkten interessiert – das ist doch gut! Nun gilt es, die delicate Situation elegant zu lösen.

SEHEN SIE ES POSITIV

Ich würde folglich höflich darauf hinweisen, dass es sich um Verkaufs- und keine Demoware handelt und meine Beratung bei Fragen anbieten. Sollte gerade kein Tester vorhanden sein, kann man sich auch mit Kabinenware behelfen. Oberstes Ziel ist, eine zufriedene Kundin. Dazu gehört auch, dass nicht nur Wirkung, sondern auch Geruch und Konsistenz eines Präparats ihren Wünschen entsprechen. Das angebrochene Produkt würde ich dann, wenn möglich, in der Kabine weiterverwenden und den so entstandenen „Schaden“ minimieren. Vielleicht haben Sie aber auch Glück, und die Kundin kann sich durch das – unerwünschte – Testen für einen Kauf begeistern.

KUNDEN VORAB INFORMIEREN

Ein Schild, das dezent darauf hinweist, dass es sich um Verkaufs- und keine Testprodukte handelt, kann helfen, dass man gar nicht in eine solche Lage kommt. Generell glaube



LAURA BÖKER

ist gelernte Hotelkauffrau und Kosmetikerin EFZ. Sie verfügt über Erfahrungen in der Kabine sowie als Dozentin an der Swiss Wellness Academy. Im Jahr 2021 machte sie sich in Thun selbstständig.
www.laKoKon.ch

ich zudem, dass sich solche Situationen vermeiden lassen, wenn man vor und nach der Behandlung genügend Zeit für die Kunden einplant. So zeige ich den Kunden, dass sie mir wichtig sind und ich mir Zeit für sie nehme. Dies schafft Vertrauen und Anerkennung. Oft werden in diesen Gesprächen auch wichtige Details preisgegeben, die Aufschluss über bestehende Hautprobleme geben. Dies ist nicht nur bei Neu-, sondern auch bei Stammkunden wichtig. Schliesslich ändert sich der Hautzustand je

nach Jahreszeit und persönlichen Umständen (Stress, Schlaf, Ernährung). Ich erkläre den Kunden in diesen Gesprächen, dass es nur gemeinsam möglich ist, in den Behandlungen sowie zu Hause, den Hautzustand zu verbessern und dass die passende Heimpflege sehr viel zu einer schönen Haut beiträgt. Weil beispielsweise auch die Lebensgewohnheiten einen grossen Einfluss auf das Hautbild haben, helfen beiläufige Tipps darüber hinaus nicht nur der Haut, sondern stärken auch das Vertrauensverhältnis zu den Kunden. Ausserdem bieten Ihnen diese Beratungsgespräche die Möglichkeit, der Kundin die Produkte mit einem Tester zu zeigen, sodass ein ungefragtes Öffnen verhindert werden kann – eine Win-win-Situation für Sie und Ihre Kunden!

Brauchen Sie auch einen Rat?

Wünschen Sie sich für eine bestimmte Situation auch einen Rat? Mailen Sie uns Ihre Frage an Jaqueline. Kramer@health-and-beauty.com. Wir leiten Ihr Anliegen weiter!

FOTO: AUTORIN

SINNlich & DUFTEND



1



2



4



3



5

1 LOUIS WIDMER Die „Tagescreme UV50“ soll die Haut intensiv nähren und vor der UV-Strahlung schützen. Die Tagescreme gibt es parfümiert und unparfümiert. Tel. +49 76 23 72 55 0, www.louis-widmer.com **2 METHODE BRIGITTE KETTNER** Die „Hand Cream“ enthält Hyaluronsäure, Hopfenextrakt und natürliche Öle für einen Anti-Aging-Effekt der Hände. Tel. 044 389 87 87, www.jp-rosselet.ch **3 KLAPP** Sinnlich und duftend soll die „Cashmere Body Butter“ die Haut umhüllen und mit einem Wirkstoff aus Cashmere sowie mit Sheabutter und Mandelöl pflegen. Tel. 062 855 22 22, www.dobi.ch **4 MALU WILZ** Die „Luxury Moments“-Körperlinie, bestehend aus Body Cream, Body Lotion und Shower Gel, ist mit orientalischen Noten aus Sandelholz, Vanille, Moschus sowie mit fruchtiger Aprikose und Orange beduftet. Tel. 044 986 20 40, www.musculus.ch **5 MISS KAY** Die Simon Keller AG übernimmt den Vertrieb der italienischen Duftmarke Miss Kay in der Schweiz. Die Marke bietet eine vielfältige Duftpalette sowie praktische Reisegrößen. Tel. 034 420 08 00, www.simonkeller.ch



MECHANISCHE PEELINGS

Um die Haut zu verbessern, stehen der Kosmetikerin verschiedene Peelingmethoden zur Verfügung. Neben Enzym- und Fruchtsäurepeelings, die die Kittsubstanz zwischen den Hornzellen auflösen, können wir mit mechanischen Peelingverfahren auf unterschiedliche Hautprobleme gezielt eingehen.

Zur Auswahl stehen verschiedene apparative Methoden wie der Frimator (Trocken- und Nassschleifen) sowie die Mikrodermabrasion.

FRIMATOR – DIE KLASSISCHE VARIANTE

Je nach Hautdicke und Empfindlichkeit wird ein Peeling mit Schleifpar-

tikeln aufgetragen. Die Peelingkörnern müssen sehr fein sein und ohne scharfe Kanten, um eine Mikroverletzung der Haut zu vermeiden.

Alternativ kann man die sogenannte Gommage verwenden. Hierbei handelt es sich um eine weisse cremige Paste mit mineralischen Schleifpartikelchen, zum Beispiel Silica. Diese werden dünn auf die Haut aufgetra-

gen, und man lässt diese dann antrocknen.

Trockenschleifen

Mit einer Bürste wird das angetrocknete Peeling abgerubbelt. Es gibt hier unterschiedliche Härtegrade, die man je nach Hautbild einsetzt. Die Anwendung erfolgt bei:

- unreiner, seborrhoischer Haut mit einem fahlen Teint

Bei der Bürstenbehandlung beachten:

- Die Haut muss gut gespannt werden, damit das Gewebe nicht unnötiger Zugbelastung ausgesetzt wird.
- Die Bürste oder der Schleifstein wird mit der ganzen Fläche aufgesetzt.
- Es wird in Form kleiner Kreise, die überlappen, gearbeitet.



Die Kosmetikerin führt eine Behandlung mit einem Bürsten-schleifgerät auf einer sogenannten Gommage durch.

- Hyperkeratosen
- Raucherhaut
- kleinen Narben und rauen Körperstellen

Nassschleifen

Unter Nassschleifen versteht man das Arbeiten auf einem feucht gehaltenen Peeling. Diese Behandlung stellt eine milde Form der mechanischen Reizung dar. Die Anwendung erfolgt bei:

- junger, seborrhoischer Haut
- kleinen Fältchen und einer eher empfindlichen Haut

MIKRODERMABRASION (MDA)

Der Begriff Mikrodermabrasion (lat. derma – Haut, abrasio – Abschabung) bedeutet ein mechanisches Abtragen der Oberhaut mithilfe eines Geräts. Es ist eine intensivere Form des klassischen Peelings.

Die Mikrodermabrasion unterscheidet sich durch die geringere Intensität (keine Blutungen mit Ausnahme von Narbenschleifungen) von der chirurgischen „Makrodermabrasion“ (chirurgische Hautabschleifung unter Vollnarkose). Bereits in den 1950er-Jahren wurden von Ärzten erste Hautabschleifungen mit Stahlbürsten und Fräsen vorgenommen. Die Ergebnisse waren gut, jedoch handelte es sich hierbei um blutige Schleifungen unter Vollnarkose. Die Abheilung dauerte mehrere Wochen, und nicht selten waren Narbenbildung, Farbveränderungen und Infektionen die Folge. Deshalb waren die Ärzte auf der Suche nach einer weniger aggressiven Schleifmethode. Mitte der

FOTO: DELIA BIVONA



Schutz & Pflege für die kalte Jahreszeit

SkinFit Fluid

Spendet intensive Feuchtigkeit
 Schützt vor Umweltstress
 Stärkt den hauteigenen Schutz



Naturkosmetik, frei von synthetischen Inhaltsstoffen.



Mehr Informationen unter
 Telefon: +41 (0)62 878 31 41
www.lydiadainow.com

Mikrodermabrasion anwenden – ja oder nein?

MDA anwenden bei:

- Akne, unreiner seborrhoischer und grossfollikulärer Haut
- feinen Narben und Aknenarben
- Falten und Fältchen an Gesicht, Hals und Dekolleté
- regenerationsbedürftiger Altershaut
- stumpfer, matter und fahler Haut
- Pigmentveränderungen
- verringerter Wirkstoffaufnahme
- Elastose



MDA nicht anwenden bei:

- aktiven Infektionen (bakteriell oder viral)
- Schuppenflechte, Vitiligo, Neurodermitis (Köbner-Phänomen)
- krankhaften Hautveränderungen
- Warzen
- offenen Wunden
- frischen Narben
- Rosacea

1980er-Jahre entwickelten die italienischen Ärzte Dr. Marini und Dr. Lo die Mikrodermabrasion.

Nach der Mikrodermabrasion

Nach der Mikrodermabrasion ist die Haut sehr aufnahmebereit für Wirkstoffe. Diese sollten, je nach Hautzustand, gewählt werden. Im Anschluss empfehlen sich eine beruhigende Maske und schützende Abschlusspflege mit Lichtschutzfaktor 50. Nach der ersten Behandlung kann es zu einer sogenannten Erstverschlechterung kommen, da die Haut angeregt wird. Unreinheiten können auftreten. Nach der Behandlung sollten keine Arbeiten verrichtet werden, die mit Feinstaub einhergehen (zum Beispiel Renovierungen, Hausputz). Sie sollten keine Fruchtsäuren oder ätherischen Öle verwenden.

Sonne und Solarien meiden

Die Sonne oder Solarien sollten bis 14 Tage nach der Behandlung vermieden werden, daher keine Behandlungen im Sommer durchführen. Der haut-eigene UV-Schutz wird herabgesetzt, was die Lichtempfindlichkeit steigert und zu einem erhöhten Risiko der Bildung von Pigmentstörungen führen kann. Es gibt allerdings immer Gäste, die auch im Sommer unbedingt eine Mikrodermabrasion machen möchten. Dann lassen Sie sich bitte unterschreiben, dass Sie den Gast auf mögliche Risiken hingewiesen haben. Ausserdem sollten Schwitzen (Sauna und Dampfbäder) sowie Chlorwasser vermieden werden.

GERÄTE AM MARKT

Viele Firmen bieten unterschiedlichste Geräte an, jedoch nur mit speziellen Mikrodermabrasionsgeräten ist eine kontrollierte Feinabschleifung der Haut möglich. Die Geräte unterscheiden sich in verschiedenen Punkten:

- Schleifpartikeln
- Aluminiumoxidkristallen
- Salzkristallen
- Bicarbonat
- Vakuumfunktionen

Einige Geräte arbeiten ohne Vakuum. Hier ist mit schwächeren Ergebnissen zu rechnen. Da der Begriff „Mikrodermabrasion“ nicht geschützt ist, werden auch viele andere Schleifgeräte unter diesem Begriff angeboten, zum Beispiel der Diamantschleifer.

Ein klassisches Mikrodermabrasionsgerät strahlt aus einer Düse heraus in unterschiedlicher Intensität die bereits genannten Schleifpartikelarten auf die Haut und arbeitet nicht mit Schleifstücken.

Bei der Mikrodermabrasion mit Mikrokristallen werden Mikrokristalle in hoher Geschwindigkeit in einem geschlossenen Kreislauf auf die Haut gestrahlt und durch ein Vakuum mit den abgetragenen Hautschüppchen wieder abgesaugt. Die physiologische Wirkung ist abhängig von der:

- Stärke des Vakuums
- Anzahl der Kristalle, die auf die Haut treffen
- Schnelligkeit der Behandlung (Kontaktzeit auf der Haut)

Der Kristallfluss und die Schleifstärke lassen sich manuell, je nach Hautbild, einstellen. Somit ist dieses Verfahren auch bei einer empfindlichen und einer feinen Haut einsetzbar.

BEHANDLUNG – AUCH ALS KUR

Generell sollte nicht mehr als eine Behandlung/Woche durchgeführt werden. Man hat die Möglichkeit, die Mikrodermabrasion in eine Gesichtsbehandlung zu integrieren oder eine Kur von mehreren Behandlungen durchzuführen. Wie viele Behandlungen und in welchen Abständen, muss individuell an das Hautbild, den Hautzustand und den Wunsch des Gastes angepasst werden.



Angelika Baur-Schermbach

Die Autorin ist seit 35 Jahren Fachkosmetikerin, Spa-Managerin und Mitglied im Vorstand der HWK München und Oberbayern. Zudem ist sie Gründerin der Kosmetik- und Make-up-Schule „Face & Body Academy“ in München.

BIS IN DIE TIEFE



1



2

3



4



5



1 CRAITH LAB Neu für die Kabine: „MFR Retinol“. Die Produkte enthalten den Wirkstoff Hydroxypinacolone Retinoate, der ein direkter Ester von Vitamin-A-Säure ist und sich laut Hersteller an die Rezeptoren bindet, sodass die Kollagenbildung und Hautzellenproduktion stimuliert werden sollen. Die Kollektion besteht aus dem „MFR Retinol Prepare & Calming Serum“, „MFR Retinol Cream Phase 1“ und „MFR Retinol Cream Phase 2.“ Tel. 062 896 42 42, www.cosmovogue.ch **2 MESOESTETIC** Das professionelle Behandlungskit „global eyecon“ soll zur Bekämpfung zahlreicher Schönheitsmakel im periokulären Bereich wie Falten, Tränensäcken und Augenringen dienen. Es ist für alle Hauttypen geeignet. Tel. 041 768 80 80, www.swissestetic.ch **3 BELICO** Die Augenpads versprechen der Augenpartie einen Feuchtigkeitsschub und sollen die Haut entspannen und Fältchen glätten. Mit Hyaluronsäurekomplex, Koffein und HerbaGlow® NRG. www.belico.de **4 DOCTOR BABOR** Zwei Toner haben die Aufgabe, das Hautbild zu verfeinern: der „Retinol Smoothing Toner“ mit Hyaluronsäure und Retinol sowie der „AHA BHA Toner“ mit Salicyl-, Mandel- und Azelainsäure. Tel. 055 420 28 20, www.babor.ch **5 THALGO** „Silicium Lift“ ist eine Produktlinie mit Behandlungsprotokoll für die Kabine und die Heimpflege. Die Linie umfasst sechs Produkte: das „Intensiv Serum mit Liftingeffekt“ sowie die „Silizium Lift Creme“, die „Reichhaltige Intensivcreme mit Liftingeffekt“, die „Nachtcreme mit Liftingeffekt“ sowie die „Augencreme mit Liftingeffekt“ und den „Lifting-Gesichtsroller“. www.thalgo.com

WEGE ZU WACHEM AUSSEHEN

Viele Frauen mit 50 plus wünschen sich im Kosmetikinstitut heute keine Verbesserung einzelner Falten, sondern äussern den Wunsch nach einem frischen, wachen Aussehen – wie nach einem Urlaub an der Nordsee. Better Aging oder Healthy Aging löst das rigorose Anti-Aging ab. Welches Treatment-Regime geeignet ist, erfahren Sie hier.

Ein adäquater Sonnenschutz ist die erste und wichtigste Massnahme auf dem Weg zu einer langfristig jung erscheinenden Haut. Die Auswahl des richtigen Lichtschutzfaktors sollte entsprechend dem eigenen Hautphototyp sowie der UV-Belastung, also je nach UV-Index, aufgetragen werden. Darüber hinaus muss ein gutes Sonnenschutzprodukt auch einen effektiven Schutz vor den schädlichen Einflüssen von Infrarot-A bieten, da

diese in hohem Masse zu oxidativem Stress führen.^{1,2,3} Studien zeigen, dass Antioxidantien wie Vitamin C und E sowie Traubenkernextrakt diesen Schutz bieten können.^{4,5} Auch Ubichinon (Q10) ist ein Antioxidans und zudem ein lebenswichtiger Bestandteil der Mitochondrien. Es hemmt bewiesenermassen die durch UV-Strahlung bedingte Vermehrung der Kollagenasen und wirkt so einem Kollagenabbau entgegen. Im Alter nimmt das

natürliche Vorkommen von Ubichinon in der Epidermis ab, weshalb eine topische Applikation sinnvoll ist.⁶ Auch das pflanzliche Polyphenol Resveratrol zeigt ausgeprägte antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften. Studien zufolge hemmt es die UV-B-induzierte Zunahme von Lipidperoxidation und schützt so die Barriere lipide. Ferner wirkt es der Induktion von Matrix-Metallo-Proteinasen entgegen und schützt so vor vorzeitiger Hautalterung.⁷



FOTO: INSTA_PHOTOS/SHUTTERSTOCK.COM



Nutrikosmetika sollen die Haut von innen her stärken.

HAUTBARRIERE STABILISIEREN

Alle Umwelttoxine beeinträchtigen signifikant die hauteigene Barriere. Jedoch sieht die Haut nur mit einer gesunden und intakten Hautbarriere strahlend schön aus. Auch die Hautgesundheit basiert massgeblich auf einer intakten Barriere, die somit einen positiven Einfluss auf die Hautalterung hat. Daher ist es wichtig, die Barriere der Haut nachhaltig zu stabilisieren. Panthenol (Vitamin B5), Niacinamid (Vitamin B3) sowie Squalene reduzieren alle nachweislich den transepidermalen Wasserverlust (TEWL), schützen die hauteigenen Lipide und stärken somit nachweislich die Barrierekapazität und machen die Haut wieder stark im Kampf gegen Umwelteinflüsse.^{8, 9, 10}

Um die Hautfunktionen aufrecht zu halten, gilt es, die Haut mit Fett und Feuchtigkeit zu versorgen sowie geschädigte Strukturen zu erneuern. Hyaluronsäure trägt durch ihre intensive Wasserspeicherkapazität nachweislich zur Aufrechterhaltung der Hautphysiologie bei.¹¹ Eingesetzt als Fragmente, kann sie auch die Hautelastizität signifikant verbessern.¹² Insbesondere ab der Menopause verliert die Haut massiv an Kollagen, daher ist es in dieser Zeit wichtig, gezielt den Kollagenstoffwechsel stimulierende Wirkstoffe, wie Retinol (Vitamin A) oder Peptide, einzusetzen. In Konzentrationen von 0,1 bis 0,3 Prozent können Vitamin-A-Derivate klassische Zeichen der Hautalterung mindern.¹³ Neben der Kollageninduktion konnte ebenfalls

in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen werden, dass Vitamin-A-Derivate die Expression von kollagenabbauenden Enzymen wie Kollagenase reduzieren.^{14, 15}

HAUTALTERUNG ENTGEGENWIRKEN

Grundsätzlich müssen wir die Hautalterung als einen mehrdimensionalen Prozess, mit Veränderungen an den Knochen, den Haltebändern, dem subkutanen Fettgewebe und auch der Epidermis und Dermis verstehen.

Die Epidermis können wir signifikant mit topischen, also kosmetischen Formulierungen pflegen und der Hautalterung entgegenwirken. Um auch in tieferen Schichten die Hautalterung zu verlangsamen, sollte auf eine ausgewogene und vitaminlastige Ernährung geachtet werden.

So ist Vitamin C beispielsweise ein Co-Faktor der endogenen Kollagenproduktion und muss über die Nahrung aufgenommen werden. Ist das, bedingt durch einen stressigen Alltag, nicht immer möglich, bieten sich sogenannte Nutraceuticals, beziehungsweise Nutrikosmetika an. Sie können das Pflegeregime ergänzen und die Haut von innen her stärken.

Studien der vergangenen zehn Jahre zeigen, dass neben den klassischen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen bioverfügbare Kollagenpeptide extrinsischer Hautalterung entgegen-

coldPLASMA

In Verbindung mit dermazeutischer Wirkstoffkosmetik die Revolution in der Kosmetik!

- Reinigung und vollständige Keimreduktion
- Entzündungshemmende und antibakterielle Wirkung
- Steigerung der Sauerstoffanreicherung und Förderung des Hautstoffwechsels
- Aufpolsterung und Faltenreduktion

Studienergebnisse:



Merry Christmas



Unterliegt
nicht
der V-NISSG!



BEAUTY FORUM
Stars Award 2021

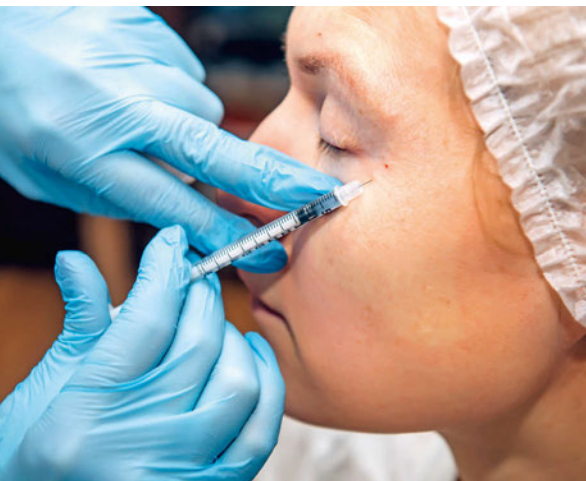
1. Platz Apparative Kosmetik - Technik

CNC skincare GmbH

Aeschengraben 13 | CH-4051 Basel

Phone: +41 (0) 61 - 27 16 06 0 | Fax: 27 16 06 1

www.cnc-cosmetic.ch



Mimischer Falten wie Krähenfüsse können mit Botulinumtoxin behandelt werden.

wirken können. Sie können die Durchfeuchtung der Haut sowie das Erscheinungsbild von Fältchen und Linien nach oraler Einnahme signifikant verbessern.^{16, 17, 18}

APPARATIV UND MINIMAL-INVASIV ARBEITEN

Volumenverluste sowie ein massiver Verlust an Elastizität und tiefe Mimikfalten lassen sich jedoch nicht wegcremen. Um vermeintlich störende Äusserlichkeiten abzumildern und eine vitale Ausstrahlung wiederherzustellen, stehen der Kosmetik eine Vielzahl an apparativen Behandlungen sowie der Einsatz von Fruchtsäure zur Verfügung.

Eine optimale Ergänzung kann zudem die Anwendung sogenannter minimalinvasiver Verfahren durch Mediziner darstellen. Hyaluronsäurefiller zählen mit zu den am häufigsten eingesetzten minimalinvasiven Verfahren weltweit und werden eingesetzt, um zum Beispiel altersbedingte Volumendefizite auszugleichen und statische Falten, wie die Nasolabialfalte aufzufüllen. Zudem wird Hyaluronsäure in Form von Mikroinjektionen eingesetzt, um die Haut zu revitalisieren und ihre Elastizität zu verbessern.¹⁹

Botulinumtoxin wird zur Minderung von Mimikfalten wie der Zornesfalte injiziert. Es wird auch als sogenannte Mesobotox-Methode angeboten.

Hierbei wird das Botulinumtoxin stark verdünnt mit feinsten Nadelstichen in die Haut gespritzt, sodass die Mikromuskulatur entspannt und so Fältchen und Linien minimiert werden.²⁰

(MEDICAL-)METHODEN KOMBINIEREN

Im Trend liegen derzeit sogenannte Full-Face-Approaches, eine Kombination verschiedener Massnahmen. Dabei erfolgt die Behandlung mimischer Falten mit Botulinumtoxin, der „Auffüllung“ von verringertem Volumen mit einem Volumenfiller (zum Beispiel Calcium hydroxyapatite) und der abschliessenden Korrektur von Fältchen mit einem geeigneten Hyaluronsäurefiller.^{21, 22}

Auch Ultraschallverfahren werden von Medizinerinnen angeboten. Hierbei wird durch die Energie des Ultraschalls das Kollagen im Gewebe auf 40 bis 45 Grad erhitzt und bewusst geschädigt. Dieser Thermoeffekt hat zur Folge, dass sich das Kollagen zusammenzieht, und eine sofortige Straffung erzielt wird. Zudem werden die Kollagenfasern durch das Verfahren zur Neubildung angeregt.²³

Literatur:

- Krutmann J, Berneburg M. Lichtalterung (Photoaging) der Haut: Was gibt es Neues? *Hautarzt* 2021; 72, 2-5 (2021).
- Krutmann J, Schikowski T, Huls A et al. [Environmentally induced (extrinsic) skin aging]. *Hautarzt* 2016; 67: 99-102.
- Vierkotter A, Schikowski T, Sugiri D et al. MMP-1 and -3 promoter variants are indicative of a common susceptibility for skin and lung aging: results from a cohort of elderly women (SALIA). *J Invest Dermatol* 2015; 135: 1268-1274.
- Grether-Beck S, Marini A, Jaenicke T, Krutmann J. Effective photoprotection of human skin against infrared A radiation by topically applied antioxidants: results from a vehicle controlled, double-blind, randomized study. *Photochem Photobiol*. 2015 Jan-Feb; 91 (1): 248-50.
- Lupo MP. Antioxidants and vitamins in cosmetics. *Clin Dermatol*. 2001 Jul-Aug; 19 (4): 467-73.
- Hoppe U, Bergemann J, Diembeck W, Ennen J, Gohla S, Harris I, Jacob J, Kielholz J, Mei W, Pollet D, Schachtschabel D, Sauermann G, Schreiner V, Stüb F, Steckel F. Coenzyme Q10, a cutaneous antioxidant and energizer. *Biofactors*. 1999; 9 (2-4):371-8.
- Lephart ED. Resveratrol, 4'-Acetoxy Resveratrol, Resequol, Racemic Equol or S-equol as Cosmeceuticals to Improve Dermal Health. *Int J Mol Sci*. 2017 Jun 3;18(6):1193.
- Stettler H, Kurka P, Lunau N, et al. A new topical panthenol-containing emollient: Results from two randomized controlled studies assessing its skin moisturization and barrier restoration potential, and the effect on skin microflora. *J Dermatol Treat*. 2017; 28 (2): 173-180.
- Zhen AX, Piao MJ, Kang KA, et al. Niacinamide Protects Skin Cells from Oxidative Stress Induced by Particulate Matter. *Biomol Ther (Seoul)*. 2019;27(6):562-569.
- Kim SK, Karadeniz F. Biological importance and applications of squalene and squalane. *Adv Food Nutr Res*. 2012; 65:223-233.
- Wohlrab E. Hyaluronsäure und Haut. In: Trends in Clinical and Experimental Dermatology Shaker Verlag Aachen 2007.
- Pavlic T, Gauglitz GG, Lersch P, et al. Efficacy of cream-based novel formulations of hyaluronic acid of different molecular weights in anti-wrinkle treatment. *J Drugs Dermatol*. 2011; 10 (9): 990-1000.
- Kong R, Cui Y, Fisher GJ, Wang X, Chen Y, Schneider LM, Majumdar A. A comparative study of the effects of retinol and retinoic acid on histological, molecular, and clinical properties of human skin. *J Cosmet Dermatol*. 2016 Mar; 15 (1): 49-57.
- Lee MS, Lee KH, Sin HS, Um SJ, Kim JW, Koh BK. A newly synthesized photostable retinol derivative (retinyl N-formyl aspartamate) for photodamaged skin: profilometric evaluation of 24-week study. *J Am Acad Dermatol*. 2006 Aug; 55(2): 220-4. doi: 10.1016/j.jaad.2006.01.013. Epub 2006 Jun 5. PMID: 16844502.
- Bailly C, Drèze S, Asselineau D, Nusgens B, Lapière CM, Darmon M. Retinoic acid inhibits the production of collagenase by human epidermal keratinocytes. *J Invest Dermatol*. 1990 Jan; 94 (1): 47-51.
- Ohara H, Ichikawa S, Matsumoto H, Akiyama M, Fujimoto N, Kobayashi T, Tajima S. Collagen-derived dipeptide, proline-hydroxyproline, stimulates cell proliferation and hyaluronic acid synthesis in cultured human dermal fibroblasts. *J Dermatol*. 2010 Apr; 37 (4): 330-8.
- Proksch E, Segger D, Degwert J, Schunck M, Zague V, Oesser S. Oral supplementation of specific collagen peptides has beneficial effects on human skin physiology: a double-blind, placebo-controlled study. *Skin Pharmacol Physiol*. 2014; 27(1): 47-55.
- Zague V, de Freitas V, da Costa Rosa M, de Castro GA, Jaeger RG, Machado-Santelli GM. Collagen hydrolysate intake increases skin collagen expression and suppresses matrix metalloproteinase 2 activity. *J Med Food*. 2011 Jun; 14 (6): 618-24.
- Streker M, Reuther T, Krueger N, Kerscher M. Stabilized hyaluronic acid-based gel of non-animal origin for skin rejuvenation: face, hand, and décolletage. *J Drugs Dermatol*. 2013 Sep; 12 (9): 990-4.
- Iranmanesh B, Khalili M, Mohammadi S, Amiri R, Afsharmanesh M. Employing microbotox technique for facial rejuvenation and face-lift. *J Cosmet Dermatol*. 2022 Jan 22.
- Fakhri-Gomez N, Kadouch J. Combining Calcium Hydroxylapatite and Hyaluronic Acid Fillers for Aesthetic Indications: Efficacy of an Innovative Hybrid Filler. *Aesthetic Plast Surg*. 2022 Feb; 46 (1): 373-381.
- Alam M, Tung R. Injection technique in neurotoxins and fillers: Indications, products, and outcomes. *J Am Acad Dermatol*. 2018 Sep;79(3):423-435. doi: 10.1016/j.jaad.2018.01.037. Erratum in: *J Am Acad Dermatol*. 2019 Jun; 80 (6): 1814.
- Fabi SG. Noninvasive skin tightening: focus on new ultrasound techniques. *Clin Cosmet Invest Dermatol*. 2015 Feb 5; 8: 47-52.



Dr. phil. Meike Streker

Die Kosmetikwissenschaftlerin ist Expertin für evidenzbasierte Kosmetik und besitzt umfassende Erfahrungen im Bereich kosmetische und klinische Forschung. www.meikestreker.de

FÜR PROFIS



1

2



3



6



4



5



1 NAGGURA Die Liege ist eine dreimotorige Podologie-Liege mit kompaktem Gestell. Die Dekorleisten lassen sich austauschen, und die Musik und die Beleuchtung sind anpassbar. Tel. 044 389 87 87, www.jp-rosselet.ch **2 DR. PAUL CATTANI COSMETIC** Der „Unique Sunbalm SPF 30“ soll vor Bluelight-Einflüssen und freien Radikalen schützen. Der mineralische Sonnenschutz benötigt laut Anbieter keine Einwirkzeit und wirkt direkt nach dem Auftragen. Inhaltsstoffe wie Ringelblume und Antioxidantien sollen die Haut durchfeuchten. Tel. 041 552 02 54, www.dr-cattani-cosmetic.com **3 DR. GRANDEL** Die „Oil-in-One“-Ampulle stammt aus der Linie „Ampoule Excellence“. Die Wirkstoffampulle enthält eine Ölkombi, die verspricht, gegen die Zeichen der Zeit zu wirken und ein glattes, straffes und jugendliches Erscheinungsbild zu verleihen. Tel. 044 986 20 40, www.musculus.ch **4 SOTHYS** Die neue Produktlinie „Hydra Hyaluronic Acid“ umfasst ein Intensivtreatment für die Kabine zur Durchfeuchtung der Haut sowie Produkte zur Heimpflege. Dazu zählen die „Hydrating Satin youth cream“, das „Intensive Hydrating Serum“ und die „Hydra plumping mask“. Tel. 026 477 66 60, www.sothys.ch **5 AROSHA** Der „Face Cellular Lift Eye Patch“ ist aus Biozellulose hergestellt und soll beruhigend und feuchtigkeitsspendend wirken. Laut Hersteller werden Ödeme und Augenringe vermindert und die Sauerstoffzufuhr erhöht. Tel. 034 420 08 00, www.simonkeller.ch **6 DR. HAUCK** Das emulgatorfreie „DNA Repair Serum“ verspricht die Faltenbildung zu reduzieren und ein Feuchtigkeitsdepot zu bilden. Wirkstoffe wie Vitamin E und C sowie Antioxidantien sollen die Haut regenerieren. www.dr-hauck.com

GEHT'S AUCH OHNE OP?

Eingewachsene Zehennägel gehören zu den häufigsten Nagelerkrankungen. Wenn der Nagel zu weit gekürzt und die Ecken abgerundet werden, kann der Nagel schmerzhaft einwachsen. Früher wurde fast immer operiert, heute gibt es auch andere Behandlungsmethoden. Madeleine Glauser-Klätli erklärt Ihnen, welche das sind.



FOTO: EKATERINA BONDARETS/SHUTTERSTOCK.COM

Sie sind nicht schön anzuschauen – doch eingewachsene Zehennägel (Unguis incarnatus) sind viel mehr als ein kosmetisches Problem. Die daraus hervorgehenden, oft eitrigen Entzündungen können ungemein schmerzhaft sein und die Lebensqualität substanziell einschränken: Der betroffene Zeh ist zuweilen derart schmerzempfindlich, dass bereits die zarte Berührung des Bettlakens zur Qual wird. Nicht nur, aber besonders für Menschen mit Diabetes drohen bei falscher oder zu später Behandlung katastrophale Folgen. Eine Amputation ist leider ein gar nicht so seltener letzter Ausweg.

HÄUFIGE BEHANDLUNG

Doch auch sonst gesunden Menschen bleibt manchmal das Skalpell nicht erspart. Eine verbreitete invasive Therapieform liegt darin, den seitlich eingewachsenen Teil des Nagels keilförmig herauszuschneiden und anschliessend die dazugehörige Nagelmatrix, also die Wachstumszone des Nagels, chirurgisch zu entfernen respektive chemisch zu zerstören. Ziel ist es, den Nagel so zu verschmälern und ein problemloses Nachwachsen zu ermöglichen.

Normalerweise muss es aber gar nicht so weit kommen, denn richtig therapiert, stellen sich Behandlungserfolge recht zuverlässig ein. Etwas Hintergrundwissen hilft jedoch dabei, das klinische Bild frühzeitig zu erkennen und der Kundschaft beratend oder behandelnd zu helfen.

URSACHEN FÜR EINGEWACHSENE NÄGEL

Die Gründe für einen eingewachsenen Nagel sind äusserst vielfältig. Oft liegt schlichtweg falsches Kürzen – sei es selbst oder durch Dritte – vor. Gewalteinwirkung, enge Schuhe oder eine genetische Prädisposition können neben vielen anderen ebenfalls Auslöser sein. Und auch bestimmte Sportarten „produzieren“ überproportional oft eingewachsene Zehennägel. Beginnt sich das Problem dann einmal zu zeigen, ist eine schnelle, richtige Reaktion wichtig. Schlimme-

re Folgen und eine langwierige Rekonvaleszenz lassen sich dadurch oft verhindern.

SELBSTTHERAPIE?

Gerade in Zeitschriften rund um Gesundheit, Sport und Wohlbefinden findet sich eine Vielzahl an Hausmitteln zur Selbsttherapie, und im Anfangsstadium können diese tatsächlich Erfolg bringen. Es ist jedoch empfehlenswert, sich in die Hände einer podologischen Fachperson zu begeben.

Auch wenn es Kosmetikerinnen und Kosmetikern gesetzlich nicht erlaubt ist, viele der gängigen (auch nicht-invasiven) Korrekturmöglichkeiten anzuwenden, ist es dennoch ratsam, sich einen Überblick über die meistverbreiteten konservativen Methoden zu verschaffen. Vielleicht lohnt es sich sogar, entsprechendes Praxiswissen in einem Kurs zu erlernen. Sich andeutende Schwierigkeiten können besser erkannt und die Kundschaft so viel kompetenter beraten werden.

AKTIVE VERSUS PASSIVE NAGELKORREKTURSYSTEME

Gegenwärtig sind zwei konservative Techniken zur Behandlung eingewachsener Nägel recht verbreitet: Etwas sanfter ist die passive Nagelkorrektur. Dabei wird eine Modellierungsmasse an der breitesten Stelle des Nagels angebracht, ausgehärtet und dadurch mit dem Nagel verbunden. So fixiert, wächst der Nagel dann in der gewünschten Form und Richtung nach.

Der mit einer passiven Behandlung entstehende Korrekturstreifen ist als solcher kaum spürbar. Weil er aber wenige Millimeter auf dem Nagel aufliegt, kann es sein, dass man ihn in gewissen Schuhen trotzdem leicht merkt. Allerdings schildern Patienten nur äusserst selten Probleme damit. Etwas besser spürbar sind aktive Korrektursysteme: Ein formgebendes Element, oft aus Kunststoff, Fiberglas oder Metall, wird am Nagel angebracht. Die Fixierung erfolgt durch Kleben oder Einhaken am Nagel. Gerade Letzteres kann bisweilen etwas

schmerzhaft sein, insbesondere wenn die Entzündung ausgeprägt ist. Die Korrekturspange lenkt den Nagel dann mit der entsprechenden Zugwirkung (das korrekte Mass an Zug erfordert einiges an Gefühl und Routine) in die „richtige Bahn“.

VIELE GEMEINSAMKEITEN

Ob aktiv oder passiv – die beiden Systeme haben viele Gemeinsamkeiten. Nicht nur stellen sich bereits nach Kurzem erste Behandlungserfolge ein, oft reicht bereits eine einmalige Behandlung, um den eingewachsenen Nagel nachhaltig zu korrigieren. Weil die Methoden zudem nicht-invasiv sind, lässt sich das Risiko von Folgeentzündungen deutlich reduzieren.

Positiv sind sicherlich auch die recht geringen Materialkosten, die beiden gemein sind. Man kann für noch zuverlässigere Ergebnisse passive und aktive Korrekturen sogar kombinieren. Selbst ein Einsatz zur Vorbeugung eingewachsener Nägel ist für Personen mit einer latenten Neigung dazu äusserst praktisch.

SKALPELL? MUSS NICHT (IMMER) SEIN

Damit eine Behandlung eingewachsener Fussnägel, genauso wie bei den viel häufiger vorkommenden Druck verursachenden Nägeln, auch ohne Operation erfolgreich ist, sind also verschiedene Komponenten zentral. Neben hygienischer, exakter Arbeit ist es auch wichtig, die verschiedenen Ausprägungen eingewachsener Nägel zu (er-)kennen. Nur dann gelingt es, frühzeitig mit einer etwas sanfteren Methode erfolgreich entgegenzuwirken und den Gang unters Messer zu verhindern.



Madeleine Glauser-Kläy

Die Autorin ist selbstständige Kosmetikerin EFZ und Ausbilderin mit eidg. FA und doziert an der Swiss Wellness Academy (swa.ch) zu verschiedenen Themen rund um Fusspflege und Kosmetik.

DOSSIER

MAKELLOSER TEINT

Ein reines, ebenmässiges Hautbild, das Schönheit und Gesundheit ausstrahlt – welche Kundin wünscht sich das nicht?

Sie als Hautexpertin können ihr dazu verhelfen. Auf den folgenden Seiten lesen Sie einige Profi-tipps für Ihre Behandlungen im Institut.



FOTO: AMIR SEILSEPUR/PEXELS.COM



3 WEGE ZU EBENMÄSSIGER HAUT

Merkmale einer ebenmässigen Haut sind rosige Wangen und eine strahlende Haut. Störend dabei sind Rötungen, Hyperpigmentierungen und grosse Poren. Wie Sie diese drei Störenfriede loswerden und die Haut der Kundin strahlen lassen, lesen Sie hier.

Viele Faktoren sind für die Beschaffenheit und den Zustand unserer Haut verantwortlich. Manche davon können wir beeinflussen, manche nicht. Denn auch genetische und hormonelle Faktoren, die nicht unserem Einfluss unterliegen, sind am Geschehen beteiligt. Aber dennoch können wir eine Menge selbst tun. Eine abwechslungsreiche Ernährung enthält ausreichend Mineral- und Ballaststoffe und besteht aus ausreichend frischem Gemüse und Obst sowie vollwertigen Getreideprodukten – optimiert mit guten Eiweissquellen. Regelmässige Bewegung stärkt die Durchblutung und regt viele Stoffwechselvorgänge im Körper an. Trinken, und zwar am besten viel Wasser,

kurbelt ebenfalls den Stoffwechsel an und unterstützt Schutz- und Abwehrfunktionen der Haut. Und last but not least, sollten wir ausreichend schlafen, denn nachts laufen bedeutsame Regenerationsprozesse ab.

REINIGUNG UND PFLEGE

Das A und O ist eine regelmässige Pflege inklusiver gründlicher Reinigung, zum Beispiel mit hauttypgerechter Reinigungsmilch, ggf. intensiviert durch Verwendung einer Reinigungsbürste. Die Wassertemperatur sollte nicht zu hoch sein, denn das könnte die Haut irritieren. Sie darf aber auch nicht zu niedrig sein, da dies die Poren verschliesst. Peelings und/oder eine Tiefenreinigung vertreiben Pickel, verkleinern Poren

und lassen Pigmentflecke verblassen. Die Wahl des Peelings hängt von der individuellen Hautbeschaffenheit ab. Wir können wählen zwischen mechanischen Peelings, Enzym- oder Fruchtsäurepeelings. Apparativ kann zum Beispiel durch Mikrodermabrasion intensiviert werden. Gerade der Gesichtereinigung und dem Peeling kommen in diesem Zusammenhang grosse Bedeutung zu. Schweiß, Staub und Hautschüppchen lassen das Hautbild grob, grossporig und uneben erscheinen. Zudem bereitet die Reinigung die Haut optimal auf die weitere Pflege vor, aktiviert, regt die Durchblutung an und erhöht die Wirkstoffpenetration. Zweimal täglich die Haut reinigen (morgens und abends) ist ein Muss,



FOTO: KK_FACE/SHUTTERSTOCK.COM

einmal pro Woche ein Peeling ist ideal. Die enthaltenen Wirkstoffe, beispielsweise Glycol- und Salizylsubstanzen, sorgen durch die kera- tolytisch wirkenden Substanzen in Reinigung und Peelings für den ge- wünschten Effekt und stabilisieren zudem den Säureschutzmantel. Für den Frischekick und die pH-Wert- Regulierung sorgen Gesichtswasser bzw. Tonics.

In der weiteren Pflege haben Wirk- stoffe jetzt „freie Bahn“. Seren mit Wirkstoffen wie Hyaluronsäure, Jo- joba, Vitamin A, Panthenol entfalten die individuell gewünschte Wirkung. Manuell aufgetragen und einmassiert oder mittels entsprechender Geräte wie Ultraschall eingeschleust. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Masken, die dem Hautsekretions- typ angepasst sind, optimieren die persönliche Hautpflege. Antibakte- riell wirkende Heilerden, Mineral- stoffe mit Schlamm aus dem Toten Meer und Algen sind insbesondere bei grossporiger Haut das Mittel der Wahl. Diese Stoffe regulieren zudem die Produktion der Talgdrüsen. Fehlt der Haut Feuchtigkeit und ist Falten- bildung in Sicht, so sind Wirkstoffe wie Hyaluronsäure, Seidenproteine und Kaviarextrakten angezeigt und Erfolg versprechend.

DAS PASSENDE MAKE-UP

Wenn es um ein besonders eben- mässiges Hautbild geht, so sorgt ein Camouflage-Make-up für den perfek- ten Teint. Dies deckt ab, nimmt aber ggf. der Haut ein wenig vom eigenen natürlichen Glow. Deshalb sollte hier mit Rouge und Highlight-Konturen Frische ins Gesicht gezaubert werden.

TREATMENT 1: BEI COUPEROSE

Das Hautbild ähnelt dem Hautbild einer Akne. Es ist gerötet, ggf. mit Papeln und Pusteln, sichtbarem Äder- chenverlauf (Teleangiectasien=arte- rielle Gefässe, rötlich. Venektasien= venöse Gefässe, bläulich) und sehr selten sind Mitesser zu sehen.

Die Ursachen sind vielfältig, oft gene- tisch bedingt oder in Verbindung mit Krankheiten wie Bluthochdruck. Eine rechtzeitige Abklärung durch den

Behandlungsablauf 1: bei Rötungen

Behandlungsschritt	Präparat/Gerät	Bemerkungen
Hautanalyse		
Gesichtsreinigung	Schaum	kein Reinigungsgel, keine Reinigungs- bürste verwenden
Peeling	Enzym, Fruchtsäure, mechanisch	kein Dampf, nicht zu stark rubbeln
Tonisieren	alkoholfrei	
Wirkstoffapplikation	Hyaluronsäure, Panthenol	manuell applizieren, ggf. mit Ultraschall einschleusen
Massage	beruhigende Massagecreme	möglichst Lymphdrainage
Maske/Packung	Sonnenhut, Aloe vera, Kamille	keinen Hitzestau ver- ursachen, Vliesmasken sind bestens geeignet
Tonisieren	alkoholfrei	
Abschlusspflege	leichte Creme mit Roskastanie	
Make-up	Camouflage, ggf. grün pigmentiert	Make-up ist günstig, schützt vor Witterungseinflüssen

Dermatologen wird empfohlen. In kosmetischer Behandlung sollten Sie auf klassische Massagen zugunsten entstauer Massagen wie Lymph- drainage und auf Bedampfung mit Vapozon verzichten. Kompressen- temperatur nicht zu hoch und nicht zu niedrig wählen. Das Behandlungs-

ziel ist, Hauttrockenheit und Irritatio- nen zu beheben und die Kapillarge- fässe zu stärken.

TREATMENT 2: BEI HYPER- PIGMENTIERUNGEN

Das Hautbild ist unruhig mit bräun- lichen Flecken, besonders an ex-

Behandlungsablauf 2: bei Hyperpigmentierung

Behandlungsschritt	Präparat/Gerät	Bemerkungen
Hautanalyse	hauttypentsprechendes Mittel	
Gesichtsreinigung	Fruchtsäure, Glycolsäure	
Peeling		
Mikrodermabrasion		Schleifeffekt durch Mikroderm- abrasion hellt Flecke auf.
Wirkstoffapplikation	Vitamin C, Ultraschall	Ultraschall schleust Wirkstoffe gut ein.
Massage	Vitamin-C-haltige Massagecreme	wahlweise Lymphdrainage oder klassische Massage
Maske/Packung	Vitamin C, Retinol	
Tonisieren		
Abschlusspflege	mit Lichtschutzfaktor (LSF)	LSF ist wichtig, weil die Wirkstoffe die Licht- empfindlichkeit erhöhen.
Make-up	Camouflage	schützt zusätzlich die Haut

Behandlungsablauf 3: bei grossporiger Haut

Behandlungsschritt	Präparat/Gerät	Bemerkungen
Hautanalyse	Reinigungsgel mit Frimator aufemulgieren	Frimateureinsatz verstärkt die Reinigung
Reinigung		
Peeling	Fruchtsäure, Urea, Salicylsäure, Vapozon	Vapozon öffnet die Poren, Talg kann besser abfließen
Ausreinigen	ggf. Mikrodermabrasion	Mikrodermabrasion entfernt Verstopfungen gründlich
Wirkstoffapplikation	Aloe vera, ggf. mit Ultraschall	durch Ultraschall höhere Wirkstoffpenetration, Depotwirkung
Gesichtsmassage		zum Beispiel durch Kneten und Streichen verringert sich die Fettproduktion der Drüsen, Spannungen werden abgebaut, Durchblutung wird angeregt
Maske	Peel-off-Masken oder Vliesmasken, zum Beispiel mit Vitamin C oder Heilerde	diese Masken enthalten kein Fett, Peel-off-Masken, ggf. partiell anwenden, gründlich reinigen
Tonisieren	mattierendes Tonic	
Abschlusspflege	durchfeuchtende Creme mit LSF	

ponierten Stellen wie Wangenknochen, Jochbein und Hals. Aufgrund vermehrter Pigmentbildung sehen einige Gesichtsareale dunkler aus als die Umgebungshaut bzw. als der eigentliche Hautton.

Die Ursachen sind eine Überproduktion von Melanin bzw. Zunahme der Zahl der Melanozyten. Ursächlich können beispielsweise Verletzungen, Lentigenes, und Melasmen sein. Aber auch Medikamente, Krebs und andere systemische Erkrankungen sowie hormonelle Verhütungsmittel können ursächlich wirken.

Eine ärztliche Abklärung der Ursachen wird empfohlen. Die Kundin sollte zu viel Sonne vermeiden und

besonders an Lichtschutz denken. Bei der Pflege/Behandlung hat sich eine Kombination verschiedener Methoden bewährt. UV-Licht-bedingte Überpigmentierungen werden besonders durch Fruchtsäuren, Glycolsäure, Retinol (Verträglichkeit prüfen, nicht während einer Schwangerschaft verwenden), und Vitamin C reduziert. Mit Niacinamid und Zink stehen zwei weitere effektive Mittel zur Verfügung. Apparativ können Mikrodermabrasion und Laserbehandlungen erfolgreich sein. Besonders wichtig: Viele der genannten Wirkstoffe reduzieren die Lichtempfindlichkeit.

Das Behandlungsziel ist eine Minderung der Hyperpigmentierungen, das Bleichen der Flecken und ein gleichmässiges Hautbild zu schaffen.

TREATMENT 3: BEI GROSSPORIGER HAUT

Das Hautbild ist geprägt von grossen Poren, mit teils schwarzen und teils weissen Komedonen; häufig auch mit Papeln und Pusteln.

Die Ursachen sind vielfältig, oft genetisch und/oder hormonell bedingt,

aber auch falsche Pflege (zu viel und zu fett) kann ein Grund sein. In jüngerer Zeit wird auch die Ernährung mit grossporiger Haut in Zusammenhang gebracht. Milch, Zucker, Kohlenhydrate, Salz und rotes Fleisch werden dabei häufig erwähnt. Konkret scheinen Schokolade, Chips, Limonaden und andere fett- und zuckerreiche Lebensmittel am Geschehen beteiligt zu sein. Denn: Sowohl Fett als auch Zucker fördern die Produktion von Androgenen und Talg.

Komedonen sind oft als „unterirdische Unterlagerungen“ vorhanden. Komedonen sind erweiterte Haar Kanäle, die mit einem Horn-Pfropf gefüllt sind. Dadurch ist die Pore erweitert und deutlich sichtbar. Sie kommen als „offene“ und als „geschlossene“ Komedonen vor. Hier können durch Dampfbäder und Vapozon die Poren geöffnet werden, und der aufgeweichte Talg kann abfließen. Im Rahmen der Reinigung, der hier noch einmal eine ganz besondere Bedeutung zukommt, ist besonders darauf zu achten, dass die Hautoberfläche nicht zu stark verhornt ist.

Die Ausführung des Haarkanals würde sich dadurch zu sehr verschliessen, der Haarfollikel füllt sich mit Talg und der Talg kann nicht abfließen. Deshalb Make-up-Reste immer gründlichst entfernen. Zudem sollten Essgewohnheiten bezüglich Trigger überprüft und ggf. geändert werden. Cremes mit Lichtschutz sind gut, sie sollten aber die Haut nicht beschweren und die Poren nicht verstopfen. Da dieses Hautbild schnell in eine Akne übergehen kann, empfiehlt es sich, rechtzeitig entsprechende Pflegemassnahmen zur ergreifen.

Das Behandlungsziel ist, die Haut moderat zu entfetten, Komedonen zu entfernen und das Hautbild zu klären.



Waltraud Böhme

Die Autorin ist Mitinhaberin und Geschäftsführerin der Elite Fernakademie für Kosmetik und Wellness GmbH. www.elite-fernakademie.de

„DER REINIGUNG UND DEM PEELING KOMMEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG GROSSE BEDEUTUNG ZU.“

HARMONISCHES HAUTBILD

Ein gleichmässiger Hautton wird oft mit Jugendlichkeit in Verbindung gebracht.

Kosmetische Produkte und Verfahren versprechen strahlende Haut und einen ebenmässigen Teint. Doch welche Behandlungsergebnisse sind realistisch, und was bedeutet Ebenmässigkeit der Haut überhaupt?



FOTO: VELES STUDIO/SHUTTERSTOCK.COM

Die Kausalität zwischen einem ebenmässigen Teint und Schönheit konnte in verschiedenen Studien belegt werden. Eine Haut, die frei von Unreinheiten und Unebenheiten ist, gilt als besonders attraktiv und wird zugleich mit allgemeiner Gesundheit assoziiert. Drei wesentliche Bereiche sind bei der Homo- oder Heterogenität der Haut(-oberfläche) zu berücksichtigen: die Pigmentierung, unabhängig vom Farbtypen; die Topografie der Hautoberfläche, inklusive Porigkeit und Faltenbildung und die Existenz von Hautunreinheiten. Dass der Ebenmässigkeitsbegriff häufig auch mit „reiner Haut“ gleichgesetzt wird, deutet noch einmal auf die besondere Bedeutung von Unreinheiten in diesem Kontext hin. Neue Forschungen zeigen, dass die Topografie der Hautoberfläche ein wichtiger Indikator für das geschätzte Alter der Personen ist, während die Verteilung des Melanins stark mit der Gesundheitswahrnehmung in Zusammenhang gebracht wird. Darüber hinaus zeigen Untersuchungen, dass Personen mit einer homogenen Melaninverteilung höhere Attraktivitätsbewertungen erhalten. Das Idealbild der ebenmässigen Haut, so wie es uns beispielsweise in stark bearbeiteten Werbeanzeigen und durch Fotofilter in sozialen Medien präsentiert wird, ist frei von

Poren, Hautunreinheiten, vollständig homogen pigmentiert und zeigt keine störenden Falten und Linien. Diese Wunschdarstellung scheint allerdings übertrieben und gleichzeitig kaum erreichbar. Dennoch ist die Nachfrage nach Verfahren gross, die die Haut ganz nah an dieses Ideal ringen. Doch was ist möglich?

EINE FRAGE DER EBENE

Rein kosmetisch eingesetzte Verfahren und Wirkstoffe zielen auf die Behandlung epidermaler (Zell-) Strukturen ab. Genau hier liegen ihre Möglichkeiten und darüber hinausgehend auch ihre Grenzen, wenn sie nicht mit dermatologisch-medizinischen Behandlungsansätzen kombiniert werden.

Grundsätzlich sollte bei der Erwartungshaltung der epidermale Zell-Turnover berücksichtigt werden. Erste nachhaltige Resultate, die auf eine ebenmässigere Haut hinweisen, stellen sich daher frühestens nach vier Wochen ein, und es bedarf eines routinierten Behandlungskonzeptes, um die Ebenmässigkeit der Haut zu erhalten.

Die Glätte des Stratum corneum ist uneingeschränkt die erste Hürde in Bezug auf ein ebenmässiges Hautbild. Durch den Einfluss der UV-Strahlung (Lichtschwiele), den Alterungsprozess und die Anwendung unpassender Pflegepräparate wird

die Keratinisierung gefördert und lässt die Hautoberfläche uneben, rau und trocken erscheinen. Verfahren, die diesem Zustand etwas entgegenbringen, zielen auf die Keratolyse, die Normalisierung des Verhornungsprozesses sowie auf die Hydratation der Hornschicht ab.

VERFAHREN UND PRÄPARATE

Die Methoden dafür gelten als allgemein bekannt und umfassen Alpha- und Betahydroxysäuren, feuchtigkeitsbindende Wirkstoffe sowie apparative Verfahren aus dem Bereich der Mikrodermabrasion. In Bezug auf die Porigkeit der Haut geht der aktuelle Stand der Forschung davon aus, dass die Seborrhoe, der Elastizitäts- und Spannungsverlust der Haut sowie die Grösse der Haarfollikel für die Pathogenese vergrösserter Poren klinisch als die relevantesten Faktoren gelten.

Weitere Einflussfaktoren sind die genetische Veranlagung, das Vorhandensein von chronischen Lichtschäden sowie Dermatosen wie Akne und Rosacea. Bei der Behandlung der Porigkeit der Haut spricht man in der Regel allerdings die erhöhte Talgproduktion sowie den Prozess der Hautalterung an. Topische Retinoide sind Vitamin-A-Derivate und gelten als erste Wahl bei der Behandlung einer unebenen Haut, die je nach Konzentration zielführend auf epiderma-



Apparative Verfahren wie die Mikrodermabrasion können einer unebenen, rauen und trockenen Hautoberfläche entgegenwirken.



Die Behandlung von Melasmen gilt als besonders herausfordernd.

le Strukturen sowie kollagene und elastine Fasern einwirken. Sie zielen direkt auf den Prozess des Alterns ab, der in direktem Zusammenhang mit vergrößerten Poren steht.

In diesem Kontext werden auch verschiedene chemische Peelings angewendet, da sie je nach Einsatzkonzentration pH-Wert und Behandlungsart auf epidermaler und dermaler Ebene wirken, um einen Abbau von Korneozyten und eine Regeneration gesunder Zellen sowie eine verbesserte Hautmatrix zu fördern. Auch zur Behandlung von Dyschromien der Haut (Farbveränderungen durch Einlagerung von Pigmenten) gibt es eine Reihe an Verfahren und wirkstoffbasierten Lösungen:

- Microneedling und Mikrodermabrasion
- Chemische Peelings sowie Retinol
- den Einsatz von Vitamin C und weiteren Antioxidantien

So zeigten beispielsweise In-vitro-Studien zur Tyrosinase-Enzymaktivität, dass Hexylresorcinol einer der stärksten Tyrosinase-Inhibitoren ist. Vor allem die Kombination von Hexylresorcinol und Niacinamid zeigte eine synergistische Verringerung der Melaninproduktion sowohl im Zellmodell als auch in Humanstudien. Die Kombination beider Wirkstoffe hat ausserdem positive Effekte auf die Erscheinungsbilder von feinen Linien und der Festigkeit der Haut.

UV-SCHUTZ BEDEUTEND

In Bezug auf eine homogene Pigmentierung der Haut kommt der Prävention, also der Verwendung von UV-Schutz, die wichtigste Bedeutung zu. Studienergebnisse zeigen, dass die regelmässige Applikation von Sonnenschutzmitteln Dyschromien der Haut nicht nur vorbeugen, sondern auch verbessern kann.

Aber nicht alle Hyperpigmentierungen lassen sich mit kosmetischen Methoden gleich gut behandeln: Die Behandlung von Melasmen gilt als besonders herausfordernd. Denn charakteristisch für ein Melasma ist eine geschädigte Basalmembran. Deshalb gelangen Melanzyten in die Dermis und führen zu einer konstanten Färbung der Haut. Ursache sind Östrogene in Verbindung mit Sonnenlicht, bei entsprechender genetischer Disposition oder ethnischer Veranlagung. Typisch ist ihr Auftreten während der Schwangerschaft und bei Einnahme von Kontrazeptiva. Kosmetische Wirkstoffe stossen hier an ihre Grenzen. Bei der Behandlung anderer, zum Beispiel postinflammatorischer Hyperpigmentierungen sind die Ergebnisse deutlich effektiver und nachhaltiger.

STÖRFAKTOREN BEACHTEN

Es gibt einige Störfaktoren, die bei der Planung und Durchführung der Behandlung Berücksichtigung finden

sollten. Einige lassen sich beeinflussen, andere, wie die allgemeine genetische Veranlagung oder das Alter, müssen als gegeben hingenommen werden. So belegen Studien, dass der Konsum von Zigaretten signifikant mit der Elastose der Haut assoziiert ist. Auch die UV-Exposition steht in direktem Zusammenhang mit Störfaktoren der ebenmässigen Haut. Weitere Einflüsse wie Stressfaktoren und die Ernährung sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Der Zustand der ebenmässigen Haut scheint einerseits ein verzerrtes Schönheitsideal zu sein, das durch Bildbearbeitung und Filter sowohl unnatürlich als auch unrealistisch zu erreichen scheint. Andererseits lassen sich ein grosser Kundenwunsch und eine Nachfrage erkennen. Spezialisierte Behandlungsmethoden wirken sich positiv auf das Erscheinungsbild der Hautoberfläche aus, gleichzeitig sollte eine realistische Wahrnehmung gefördert werden. Um es auf den Punkt zu bringen: Poren, Fältchen und Pigmente sind normal und natürlich und sollten als Teil unserer Hautvisitenkarte gewürdigt werden.

Quellen:

- Bundy, Christine. „Visible difference associated with disease: Skin conditions.“ (2012).
- Donat, Victoria. „Innovative development in even skin tone: ingredients.“ South African Pharmaceutical and Cosmetic Review 41.6 (2014): 20–21.
- Dong, Joanna, Julien Lanoue, and Gary Goldenberg. „Enlarged facial pores: an update on treatments.“ Cutis 98.1 (2016): 33–36.
- Draelos, Zoe, et al. „Dyspigmentation, skin physiology, and a novel approach to skin lightening.“ Journal of Cosmetic Dermatology 12.4 (2013): 247–253.
- Draelos, Zoe Diana. „The cosmeceutical realm.“ Clinics in Dermatology 26.6 (2008): 627–632.
- Fink, Bernhard, et al. „Visual attention to variation in female facial skin color distribution.“ Journal of Cosmetic Dermatology 7.2 (2008): 155–161.
- Leonardi-Bee, Jo, Thomas Ellison, and Fiona Bath-Hextall. „Smoking and the risk of non-melanoma skin cancer: systematic review and meta-analysis.“ Archives of dermatology 148.8 (2012): 939–946.
- Phansuk, Kachanat, et al. „Dermal Pathology in Melasma: An Update Review.“ Clinical, Cosmetic and Investigational Dermatology 15 (2022): 11.
- Shariff, Rezwan, et al. „Superior even skin tone and antiageing benefit of a combination of 4-hexylresorcinol and niacinamide.“ International Journal of Cosmetic Science 44.1 (2022): 103–117.



Anna Tersteeg

Die Autorin ist Kosmetikwissenschaftlerin (M. Ed.) und Leiterin des Kos.-Wis und Seminarbereichs der Marke Aesthetico, Münster. www.aesthetico.de

GLATT GEPFLEGT

Bei ebenmässiger Haut mag man zunächst an einen reinen Teint im Gesicht denken, dabei werden unsere Füsse tagtäglich belastet und brauchen oftmals eine Extraportion Pflege. Diplom-Fusspflegerin Simone Feurer erklärt im Folgenden, wie Sie bei Ihrer Kundenschaft für glatte Haut bis in die Fussspitzen sorgen.



FOTO: MIN AN/PEXELS.COM

Täglich finden in unser Fusspflegestudio diverse Füße ihren Weg und sie alle wollen das Gleiche: gepflegte, geschmeidig glatte Füße. Wir Fusspflegerinnen und Fusspfleger sind stets bestrebt, einen möglichst perfekten Service zu bieten, damit unsere Kundschaft glücklich, gesund und zufrieden unser Studio verlassen kann. Denn: Schöne Füße müssen sein. Und dies natürlich nicht nur im Sommer. Doch was können wir tun bei Hyperkeratose, Clavus, Rhagaden & Co., und wie entstehen diese überhaupt?

DIE HYPERKERATOSE



Hornhaut an den Füßen ist im Grunde ein Schutz unseres Körpers. Sie schützt das innere Gewebe, wo grosser Druck oder Reibung einwirken. Am Anfang mag das noch nicht

schmerzhaft sein. Bildet sich jedoch mit zunehmendem Druck im Übermass Hornhaut, können schmerzhaft Fussprobleme entstehen. Bei einer Hyperkeratose verdickt sich der äussere Teil der Epidermis. Die Zellen sind stark mit Keratin beladen, einem Protein, das einen trockenen und sehr harten Charakter aufweist. Je dicker die Schicht, desto fester und weniger elastisch ist diese, meistens auch mit zu wenig Feuchtigkeit und Fett. Dicke Schwielen reissen ein, und es können tiefe Risse, auch Rhagaden genannt, entstehen.

DIE RHAGADEN



Rhagaden sind Einrisse in besonders trockener Haut. Risse in der Hornhaut, entstehen vor allem an den Fersen, können sehr schmerzhaft werden und es können Entzündun-

gen entstehen. Diese Risse heilen nur sehr schwer, da jeder Schritt die Rhagade wieder auseinanderzieht.

DAS CLAVUS



Das Hühnerauge, auch Clavus genannt, ist anders als die Hyperkeratose ein dornartiger Hornzapfen, der bis auf die nervenreiche Knochenhaut drückt und woraus ein starker, stechender Schmerz entsteht. Ein Hühnerauge gehört in die Hände des Podologen und wird dort sorgfältig entfernt. Wichtig für den Kunden ist, die möglichen Ursachen zu beheben, damit das Hühnerauge nicht wiederkehrt.

FUSSPFLEGE BIETET ABHILFE

Es gibt viele verschiedene Hornhauttypen wie feucht/speckig, trocken/spröde, rissig oder schuppig. Die Hornhaut soll vorsichtig und entsprechend mit der richtigen Methode entfernt werden. Danach ist eine Pflege mit den richtigen Inhaltsstoffen unerlässlich. Eine entspannende Fussmassage kann Blockaden lösen, die Durchblutung fördern und das Gewebe lockern. Welche Pflegeprodukte nun dazu ausgewählt werden, kommt immer auch auf die Haut der Füße an.

Der Markt ist voll von unzähligen hochwertigen Pflegeprodukten, und wer die Wahl hat, hat auch die Qual. Wichtig für uns ist es, auf die richtigen Inhaltsstoffe zu achten, um die Füße bestmöglich zu pflegen.

Mögliche Ursachen ...

DER HYPERKERATOSE

- Falsches Schuhwerk
- Zehen und/oder Fussfehlstellungen
- Hormonstörungen
- Ernährung
- Übergewicht
- Durchblutungsstörungen
- Stoffwechselerkrankungen

- Medikamente
- Narben/Warzen

VON RHAGADEN

- Ungeeignete Schuhe
- Übergewicht
- Alterung der Haut
- Erbanlagen
- Kälte und Heizungsluft
- Flüssigkeitsmangel



Empfehlen Sie Ihren Kundinnen und Kunden, täglich die Füsse mit milder Seife zu waschen und ab und an ein Fussbad zu nehmen.

WICHTIGE INHALTSSTOFFE IM ÜBERBLICK:

1. UREA

Urea ist die lateinische Bezeichnung von Harnstoff, der ursprünglich aus Urin gewonnen wurde. Heute wird dieser künstlich hergestellt. Der wertvolle Wirkstoff spendet Feuchtigkeit, das heisst, er gleicht den Feuchtigkeitsverlust der Haut aus. Je trockener die Füsse, desto höher sollte der prozentuale Ureaanteil in den Pflegeprodukten sein. Pflegemittel mit Urea haben den Vorteil, dass die Wirkung recht schnell einsetzt. Allerdings sollten Produkte mit Urea nur für eine Langzeitpflege verwendet werden. Setzt man das Produkt ab, trocknen die Füsse schnell wieder aus. Tägliche Pflege ist somit ein Muss für trockene Füsse.

2. SALICYLSÄURE

Salicylsäure in Fusscremes wirkt hornhautlösend (keratolytisch). Die Säure fördert die Ablösung der abgestorbenen Zellen von der oberen Hautschicht. Cremes, Salben oder Gele mit diesem Inhaltsstoff werden angewendet bei Verhornungsstörungen, Schuppen oder Schwielen.

3. PANTHENOL

Panthenol lindert Reizungen und beugt Einrissen vor, wirkt regenerierend sowie entzündungshemmend und beruhigend auf irritierte Haut. Der Wirkstoff zieht schnell ein, und kann dadurch seine Wirkung effektiv entfalten. Panthenol fördert die Produktion von Hautzellen und kommt daher in vielen Wundsalben vor.

4. BISABOLOL

Bisabolol wird aus dem Öl der Kamille gewonnen und hilft bei Entzündungen, Rötungen und Reizungen. Es wirkt auch keratolytisch (hornhautlösend). Neben dieser Wirkung besitzt Bisabolol auch eine krampflösende und eine schmerzstillende Funktion. Es stimuliert die Hauterneuerung, und es können so Hautirritationen schneller abheilen.

FUSSPFLEGE FÜR ZU HAUSE

Ihre Kundinnen und Kunden können zwischen den Behandlungen, aber auch Zu Hause mithelfen und ihre Füsse pflegen.

Ermutigen Sie sie dazu, die Füsse täglich mit einer milden Seife zu reinigen und sich zwischendurch ein Fussbad zu gönnen. Ein Fussbad wirkt entspannend, sollte aber nicht zu heiss, sondern nur angenehm

warm sein und keine chemischen Zusätze enthalten. Danach löst ein Fusspeeling die abgestorbenen Hautschüppchen. Das Peeling sollte nicht mehr als einmal pro Woche angewendet werden, da die Haut sonst zu stark gereizt wird.

Die Füsse und insbesondere die Zehenzwischenräume nach der täglichen Reinigung vollständig abtrocknen. Das beugt Fusspilz vor!

Mit einem Nagelöl, das täglich angewendet wird, werden die Nägel mit Feuchtigkeit versorgt. Diese werden widerstandsfähiger, und die Nagelhaut wird vor dem Austrocknen geschützt.

Fussgymnastik und Massagen können helfen, die Haut an den Füssen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Spezielle Druckschutzpflaster für empfindliche Stellen schützen zudem vor Druck- und Reibungsschmerz bei Hornhaut und Blasen.



Simone Feurer

ist Dipl.-Fusspflegerin SFPV, Dipl.-Shaba-Expertin, Nail-designerin und Geschäftsinhaberin ihres Kosmetikinstituts Schönpunkt in St. Gallen.

BEAUTY

News für Sie



www.beauty-forum.ch/nl-anmeldung

Jetzt kostenlos zu unserem **Newsletter** anmelden
und keine News mehr verpassen!

BEAUTY FORUM
BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!



INTERVIEW

EINE FRAGE DER HÜLLE

Laut dem Bundesamt für Umwelt BAFU ist die Schweiz einer der Spitzenreiter in der Müllproduktion. Über 700 Kilo Abfall werden insgesamt pro Kopf jährlich produziert, davon werden rund 53 Prozent recycelt. Verpackungen ermöglichen allerdings auch, Lebensmittel und Produkte zu schützen und zu präsentieren. Über den Konflikt zwischen Nachhaltigkeit und Kosmetik als ästhetisch verpacktes Luxusgut sprechen wir im Interview mit Andreas Zopfi, Geschäftsführer des Schweizerischen Verpackungsinstituts SVI.

FOTO: RON LACH/PEXELS.COM

„DEN BESTEN ÖKOLOGISCHEN IMPACT HÄTTE MAN, WENN MAN DIE MATERIALSCHLACHT REDUZIEREN WÜRD. ABER ES LIEGT IN DER NATUR DER BEAUTY-PRODUKTE, DASS SIE SCHÖN SEIN SOLLEN.“

DER EXPERTE



ANDREAS ZOPFI
ist Ökonom und Jurist.
Er ist Geschäftsführer des Schweizerischen Verpackungsinstituts SVI
und Leiter der SVI Academy.

BEAUTY FORUM: Wenn man über Verpackungen spricht, geht es meist auch um den Müll, der mit ihnen produziert wird. Wie sehen Sie das?

Andreas Zopfi: Interessant, dass sich Ihre erste Frage um Verpackungsmüll dreht. Bis eine Verpackung im schlimmsten Fall als Müll endet, hat sie meistens schon monatelang gute Leistungen geliefert. Verpackungen schützen, machen transportierbar und verkaufen! Erst wenn alle diese Funktionen nicht mehr benötigt werden, werden sie im schlimmsten Fall zu Müll. Besser ist, eine Verpackung so zu designen, dass sie auch wiederverwertet werden kann. Dass also Materialien verwendet werden, die auch kreislauffähig sind. Alles, was im Müll landet, wird schlussendlich nur thermisch verwertet und steht nicht mehr für neue Produkte zur Verfügung.

Was ist Ihr Ökologieverständnis, wenn es um Produkte und deren Verpackungen geht?

Um Ihnen hier eine schlüssige Antwort zu geben, muss ich Ihnen zuerst mein Ökologieverständnis erklären. Eine ökologische Betrachtung sollte nicht primär auf die Verpackung gelenkt werden, sondern auf das Gesamtprodukt, also Verpackung und Inhalt. Eine Verpackung hat nie einen Selbstzweck, sondern sie sollte primär das Packgut – in ihrem Fall die Kosmetika – schützen. Schutz, zum Beispiel vor Aromaverlust, chemischen Reaktionen oder Austrocknung, kann man nur mit einer gut gewählten Verpackung machen. Nehmen wir an, dass das ganze Kosmetikprodukt 100 Ökologiepunkte verbraucht hat, fallen auf die Verpackung nur einstellig Punkte

an. Bei Lebensmitteln sind es 2 bis 4 Prozent, die bei der Verpackung liegen, die restlichen Punkte gehen an das Lebensmittel.

Was muss eine Verpackung leisten?

Da die Ingredienzen bei Kosmetika hochwertig sind, ist diese Betrachtung sicher ähnlich wie bei Lebensmitteln. Je hochwertiger das Produkt, desto besser sollten auch die Funktionen einer Verpackung sein. Hier auf Materialien zu setzen, die vielleicht beim Konsumenten besser angesehen werden, ist sicher der falsche ökologische Ansatz. Die Konsumenten haben das Recht, bei so hochwertigen und oft teuren Produkten den bestmöglichen Schutz durch eine Verpackung zu bekommen – nicht zuletzt auch in Betracht der Haltbarkeit.

Vor welchen Schwierigkeiten steht die Kosmetikbranche bei Verpackungen?

Meine Frau arbeitet in der Parfümbranche. Wenn ich dann bei ihr neue Produkte sehe, die nicht mit dem Duft werben, sondern mit scheinbar ökologischer Verpackung, kann ich das nicht verstehen. Aber da leider immer noch circa 70 Prozent der Konsumentinnen und Konsumenten denken, dass nachwachsend auch nachhaltiger sei, ist es zwar aus Marketingsicht verständlich, aber ökologischer Blödsinn. Bei Beauty-Produkten ist der Marketingaspekt meistens höher gewichtet als die Schutzfunktion. 80 Prozent der Erstkäufe gehen über das Auge, also über die Verpackung. Bei Erstkäufern kenne ich die Wirkung des Produkts nicht, also wird die Verpackung oder die Brand gekauft. Und hier hat die Kosmetikbranche einen riesigen Zielkonflikt zwischen dem „Kauf mich!-Ruf“ und der ökologischen Betrachtung.

Werden Verpackungen in der Schweiz gesetzlich geregelt, und inwiefern beeinflusst die Novelle des EU-Verpackungsgesetzes (gültig seit 1. Juli 2022) die Schweiz?

Aber sicher! Die Anforderungen an Verpackungen sind streng geregelt in ähnlichem Mass, wie das auch in der EU der Fall ist.

Was die Novelle des EU-Verpackungsgesetzes angeht, so werden wir mittelfristig sicher das europäische Gesetz in der Schweiz übernehmen.

Nachdenklich stimmt bei den neuen Regulativen das Kunststoff-Bashing. In den meisten Fällen sind Kunststoffe – ökologisch und preislich – die beste Lösung, werden aber politisch falsch bewertet. Wenn es Hersteller und Handel schaffen, eine Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe aufzubauen, sodass Kunststoff nicht mehrheitlich thermisch verwertet wird, wird sich das Bild gegenüber Kunststoffen ändern.

„WIR SOLLTEN NICHT VERGESSEN, WOFÜR VERPACKUNGEN DA SIND. SIE BEWAHREN UND TRANSPORTIEREN GÜTER UND GARANTIEREN SO UNSERE VERSORGUNG MIT DEM, WAS WIR FÜR UNSER LEBEN TÄGLICH BRAUCHEN.“



Um die Nachhaltigkeit eines Produkts zu beurteilen, muss es in Gänze betrachtet werden: seine Inhaltsstoffe und seine Verpackung.

Wir in der Schweiz wollen hier eine Lösung für Kunststoff-Hohlkörperverpackungen bis 2025 initialisieren – entgegen der EU ohne Pfand und Steuern.

Gibt es gute und weniger gute Verpackungsmaterialien für die Umwelt?

Wie ich schon beschrieben habe, steht das Füllgut im Zentrum. Es gibt Ingredienzen, die zwingend in Glas verpackt werden müssen, da sie reaktiv sind und andere Materialien angreifen würden. Da wir in der Schweiz keine Deponien haben, ist die Materialverwertung sehr gut geregelt. Die schlechteste Verpackung ist die Verpackung, die den Schutzzweck am schlechtesten erfüllt und so zu Verderb

ZUSATZINFO

Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Papier und Karton sind zwar biologisch abbaubar, doch sie verbrauchen wertvolle Ressourcen. So ist der Wasserverbrauch bei der Herstellung sehr hoch, und es besteht eine grosse Gefahr für Eutrophierung. Hierbei lagern sich Nährstoffe beispielsweise in Gewässern ab, was schädlich für das Ökosystem ist.
Quelle: www.zerowaste.ch

oder Verunreinigung führt. Sie werden von mir nicht hören, dass Material A schlecht ist, denn es gibt kein schlechtes Verpackungsmaterial. Eher sind es unwissende Marketingleute, die auf das falsche Material setzen.

Aber umweltfreundliche Verpackungen sind immer weiter auf dem Vormarsch, oder?

Genau! Das ist auch gut so. Aber ich betone nochmals: Nicht die Verpackung ist das Problem, sondern das Gesamtprodukt. Wenn ich Kosmetika anschau, sind das meistens wunderschöne Verpackungen, bei denen nicht an Material und „Bling-Bling“ gespart wird. Den besten ökologischen Impact hätte man, wenn man die Materialschlacht reduzieren würde. Aber es liegt in der Natur der Beauty-Produkte, dass sie schön sein sollen. Und da haben wir einen riesigen Zielkonflikt zwischen Marketing und Nachhaltigkeit. Und diesen Zielkonflikt müssen die Konsumenten selbst bewerten. Ob man ein Produkt für 100 Franken in einer billig anmutenden, aber zweckmässigen Plastikverpackung an die Konsumentinnen bringt, stelle ich infrage – obschon das zweifelsohne die ökologischste Lösung wäre.

ZUSATZINFO

Das BAFU schreibt zur ökologischen Beurteilung von Kunststoffen Folgendes: „Entgegen der verbreiteten Wahrnehmung sind Kunststoffe aus der Sicht von Ökobilanzen oft wertvolle und effiziente Werkstoffe, so belasten beispielsweise Versandhüllen von Zeitschriften aus Kunststoff die Umwelt tendenziell weniger als Papiercouverts.“
Quelle: www.bafu.admin.ch

Was kann jeder Einzelne beitragen, um weniger Müll zu produzieren?

Umweltschutz beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Wir müssen auch Suffizienz lernen. Nicht nur bei Beauty- und Care-Produkten, sondern auch bei Produkten des täglichen Lebens.

Ein Beispiel: Könnten wir den Foodwaste, der in der Schweiz bei etwa 40 Prozent liegt, um 3,5 Prozent senken, würde der ökologische Fussabdruck der Verpackung verschwinden. Also sollten wir die grossen Probleme angehen, anstatt über wunderschöne Kosmetikverpackungen zu diskutieren.

Das Interview führte Jaqueline Kramer.

24 TAGE, 24 GEWINNE

TÄGLICH ONLINE MITMACHEN
UND TOLLE PREISE GEWINNEN!



LASS DICH TÄGLICH BESCHENKEN!



www.beauty-forum.com/adventskalender

BEAUTY FORUM
BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!



Mari Spori stammt aus einer Unternehmerfamilie, liebt Kosmetik und geht in der Arbeit mit Menschen auf – es war nur eine Frage der Zeit, bis sie sich als Kosmetikerin selbstständig machte – und das mit Erfolg!

INSTITUT DES MONATS

IM SIEBTEN HIMMEL

7 SKY SPA

Von 0 auf 100: Mari Spori eröffnete ihr Kosmetikinstitut mitten in der Pandemie. Trotz schwieriger Umstände baute sie sich innerhalb kürzester Zeit eine grosse und loyale Kundschaft auf. Lesen Sie im Folgenden, wie die Mutter und Unternehmerin ihr Kosmetikinstitut zum Erfolg geführt hat und warum sie auf To-do-Listen schwört.

Mitten im Herzen von Zürich Oerlikon, nur wenige Minuten vom Bahnhof entfernt, können sich Beauty-Begeisterte wie im siebten Himmel fühlen. Das 7 Sky Spa von Mari Spori ist eine geschmackvoll eingerichtete Wellness- und Kosmetikoase, die zum Entspannen und Wohlfühlen einlädt. Und auch für Kundinnen, die gezielt an Hautproblemen arbeiten möchten, bietet das Behandlungsmenü von Mari Spori eine grosse Auswahl.

Der angenehme Duft und die leise Musik im Hintergrund sorgen schon beim Eintreten für gute Laune. Die Inneneinrichtung ist in beruhigenden Grün- und Blautönen gehalten, die durch edel wirkende Metallakzente durchbrochen werden – das Konzept stammt gänzlich aus der Feder der Geschäftsführerin Mari Spori.



Die Kabine für Körperbehandlungen ist in ruhigem, sattem Grün gehalten.

INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN

Schon als Kind kam Mari Spori mit dem Unternehmertum und der Wellnessbranche in Kontakt. „In meiner Familie gibt es viele Unternehmer, die insbesondere im Ausland Massage- und Wellnesssalons führen“, erzählt die junge Kosmetikerin. „In jungen Jahren wollte ich daher erst einmal meinen eigenen Weg gehen und etwas anderes machen.“ So begann Mari Spori ihren Werdegang in der Hotellerie und Gastronomie, wo

sie für einige Jahre als Eventmanagerin tätig war.

Auch im Ausland sammelte sie Erfahrungen und arbeitete in Asien sowie ein Jahr auf Bali.

Doch bald merkte die Unternehmers-tochter, dass der Wunsch nach Selbstständigkeit in ihr wuchs. Und so entschied sie sich, bei der Maria Schweizer Kosmetikfachschule den Abschluss als Diplom-Kosmetikerin zu absolvieren.

WUNSCH NACH SELBSTSTÄNDIGKEIT

Von Anfang an war für Mari Spori klar, dass Sie sich selbstständig machen möchte. „Durch meine Familie kann ich auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen und wusste einfach, dass die Selbstständigkeit das Richtige für mich ist“, erinnert sich die Geschäftsführerin. Ein geeignetes Ladenlokal in Zürich zu finden, stellte sich jedoch als kein leicht-



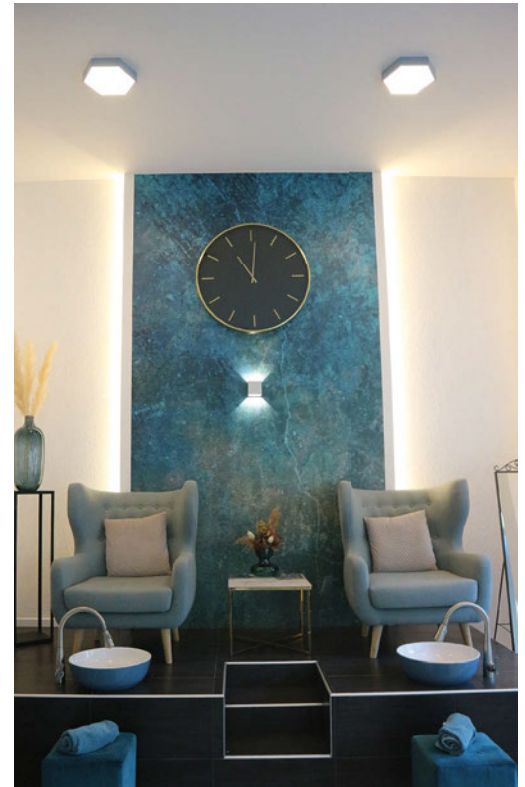
Auch Details wie der Willkommenstee für Gäste sind perfekt auf das Branding abgestimmt.



Mari Spori liebt es, kreativ zu sein und die Aktionsflyer selbst zu gestalten.



Oben: Das Behandlungszimmer für Gesichtsbehandlungen ist mit den Geräten von Guinot und Hydrafacial ausgestattet. Rechts: Die zwei Pedikürestationen laden zum Entspannen ein.



tes Unterfangen heraus. „Es dauerte einige Monate, bis ich schliesslich diese Location gefunden habe, bei der für mich einfach alles zusammenpasste“, berichtet sie. Es folgten vier intensive Monate, in denen die Räumlichkeiten renoviert und eingerichtet wurden. Das Farb- sowie die Einrichtungskonzepte plante die Kosmetikerin komplett selbst. „Das Schönste an meiner Rolle als Geschäftsführerin ist für mich, dass ich selbst Entscheidungen treffen und meiner Kreativität freien Lauf lassen kann“, erklärt Mari Spori.

Das sieht man auch, wenn man das Kosmetikinstitut besucht: Alles passt zusammen, das Branding und das Markenkonzzept spiegeln sich in der Einrichtung und Dekoration wider, und auch kleine Details fügen sich nahtlos in das Gesamtbild ein.

DURCHGESTARTET

Im Juni 2020 war es endlich so weit: Nachdem viel Schweiß und Herzblut in das neue Kosmetikinstitut geflossen waren, öffneten die Türen des 7 Sky Spas. „Für mich liegt das Institut perfekt: Es ist nicht weit vom Bahnhof entfernt, und es gibt kaum Konkurrenz. Um uns herum liegen einige Wohnhäuser sowie ein grosses Hotel ohne eigenes Spa“, freut sich Mari Spori. Dass sie mit ihrer Einschätzung goldrichtig lag, zeigte sich schon kurz nach der Eröffnung: Mithilfe von Flyern, Postern und einer Social-Media-Kampagne generierte das 7 Sky Spa im ersten Monat bereits um die 100 Kundinnen – von 0 auf 100 sozusagen.

PERSONALISIERTE ANGEBOTE

Spezialisiert ist Mari Spori auf kosmetische Gesichtsbehandlungen. „Wir bie-

ten auch apparative Kosmetik an, der Bestseller ist ganz klar das Hydrafacial, aber auch Microneedling-Kuren sind beliebt“, verrät die Geschäftsführerin.

Viele Kundinnen des 7 Sky Spa wünschen sich Behandlungen, die sie und die Haut entspannen. Eine der beliebtesten Behandlungen ist „Pop Flower“. Die Naturkosmetikbehandlung beginnt mit einer Aromaduftkerze, deren Wachs zur Massage verwendet wird. Darauf folgen ein Mohn-Peeling und eine Gua-Sha-Massage. Den krönenden Abschluss bildet eine Maske mit echten Blütenblättern, die eine angenehme Textur wie eine Marmelade besitzt.

Neben personalisierten Behandlungen gibt es im 7 Sky Spa auch attraktive Packages. Der Bestseller unter ihnen ist „Wine & Shine“. Das Konzept ist so genial wie einfach: Zu zweit kann man

„DAS SCHÖNSTE AN MEINER ROLLE ALS GESCHÄFTSFÜHRERIN IST FÜR MICH, DASS ICH SELBST ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN UND MEINER KREATIVITÄT FREIEN LAUF LASSEN KANN.“

eine Pediküre mit Lack oder Shellac geniessen, während eine Aperó-Platte und Prosecco das Erlebnis abrunden. „Während der Pandemie war das ein echter Renner“, freut sich Mari Spori „die Kundinnen waren einfach froh, das Haus zu verlassen und wieder einmal einen besonderen Moment zu erleben!“ Aber auch heute wird das Package noch mehrfach die Woche gebucht und gehört damit zu den Favourites der Kundinnen.

IMMER UP TO DATE

Für Mari Spori ist es essenziell, ihrer Kundschaft immer den höchstmöglichen Standard zu bieten. Regelmässige Weiterbildungen sowie interne Teambuilding-Massnahmen sind im 7 Sky Spa daher Pflicht. „Da ich grossen Wert darauf lege, dass alle Mitarbeiterinnen denselben Standard haben, können wir Kunden auch an Kolleginnen abgeben – das hat sich während meiner Elternzeit bezahlt gemacht“, erzählt die Mutter und Unternehmerin.

Aber auch, wenn es um andere Bereiche des Business geht, ist Mari Spori immer vorne dabei: Im Marketing ist sie sehr stark und setzt dabei

insbesondere auf Online-Marketing: Von Google-Kampagnen über Google AdWords bis hin zu SEO-Texten auf der Webseite, regelmässige Newsletter und Social Media: Für Mari Spori gehört das alles zu einer erfolgreichen Institutsführung dazu. Lediglich die Google-Kampagnen werden extern gemanagt, alles andere macht sie selbst.

Fragt man Mari Spori nach ihrem Geheimnis, wie sie das Familienleben, die Geschäftsführung und die Arbeit an den Kunden unter einen Hut bekommt, antwortet sie leichthin: „To-do-Listen! Sie helfen mir, meinen Mental Load loszulassen, mir Klarheit zu verschaffen, und bringen bei jedem Haken ein kleines Erfolgserlebnis!“

Jaqueline Kramer

Jetzt bewerben!

Ihr Institut hat das Zeug zum „Institut des Monats“? Machen Sie mit unter: www.beauty-forum.ch/institut-des-monats/bewerben



Diplom-Kosmetikerin Sheridan Schnurrenberger ist eine der drei Mitarbeiterinnen, die Mari Spori im 7 Sky Spa beschäftigt.



FAKTEN

Eröffnet: 16. Juni 2020

Inhaberin:
Mari Spori

Ausbildung:
Diplom-Kosmetikerin

Behandlungsschwerpunkte:
Gesichtsbehandlungen

Mitarbeiterinnen:
3 Kosmetikerinnen
in Teil- und Vollzeit

Lieblingsbehandlung:
Hydrafacial, Pop Flower

Räumlichkeiten:
circa 108 m²,
2 Kabinen,
1 Empfangsraum,
1 Make-up-Station,
1 Maniküre- und
2 Pedikürestationen

Marken:
benecos, CND, Dr. Renaud, Guinot,
IS Clinical, mesoestetic,
Sweden Nails

Geräte:
Hydrafacial, Microneedling,
Mesotherapie, Hydradermie

**Kosten für Grundausrüstung
und Einrichtung:**
circa CHF 220'000

Kunden im Monat:
circa 270-400 je nach Saison

KONTAKT

7 Sky Spa

Fritz-Heeb-Weg 1
8050 Zürich
www.7skyspa.ch
Instagram: @7.skyspa
Facebook: 7 Sky Spa

Social Media

WAS GEHT AUF UNSEREN KANÄLEN?

JA, LIKE MICH DOCH!



BEAUTY_FORUM_CH

UMFRAGE

Auf INSTAGRAM zum Dossier: Goldene Zeiten

58 %

verkaufen mehr
Heimpflege an die
reifere Kundschaft.

75 %

Nutzen apparative
Behandlungsangebote.

78 %

bieten spezielle Treatments
für reife Haut an.



SPRUCH DES MONATS

„WER SCHÖN SEIN WILL MUSS LACHEN.“

FOLLOW US

2.601



BEAUTY FORUM SCHWEIZ

Kommentiert unter diesem Bild



FACEBOOK: Stimmst du
Sheryl Sandberg, der Co-
Geschäftsführerin von Meta
Platforms zu?



BEAUTY_FORUM_CH

Best Aging

Goldene Jahre im Institut

INSTAGRAM: Anti-Aging ist out! Das Älterwerden wird nun treffender als Best Aging bezeichnet, denn es soll kein Kampf gegen den eigenen Körper geführt werden, sondern vielmehr mit einer positiven Einstellung und auf bestmögliche Art und Weise gealtert werden.

In unserem Dossier in der Oktober-Ausgabe erfährst du, wie du diese lukrative Kundengruppe am besten ansprichst und welche Treatments und Inhaltsstoffe bei der reiferen Kundschaft besonders beliebt sind.



Ihr Kosmetikstudio hat das Zeug zum Institut des Monats?

Dann bewerben Sie sich!

**WE
WANT
YOU!**



www.beauty-forum.ch/institut-des-monats/bewerben

BEAUTY FORUM

AUS DEN UNTERNEHMEN

BRANCHEN-NEWS



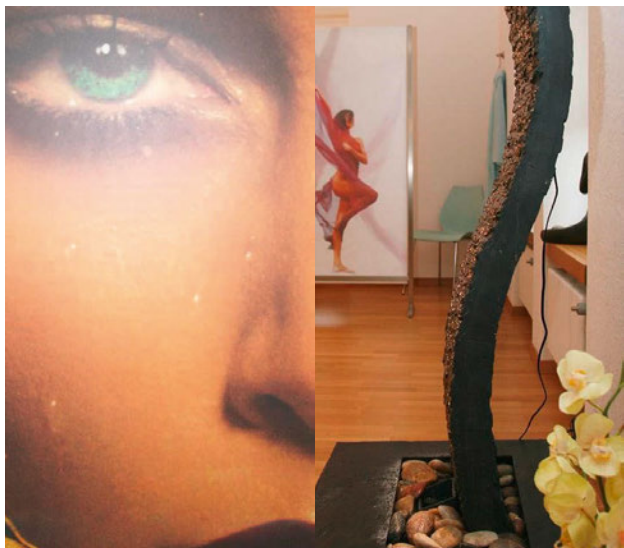
GLÜCKWUNSCH!

Ein herzlicher Glückwunsch geht an Julia Buckmaier. Sie ist die neue „Best of Beauty“-Gewinnerin von Belico. Sie hat eine Umsatzsteigerung um mehr als 6'000 Euro in zwölf Monaten erreicht – allein mit dem Zusatzverkauf von Produkten. Für ihre Leistung erhält Julia Buckmaier einen Preis von 1'500 Euro zur Verschönerung ihres Instituts. Mehr Informationen zum Erfolgswettbewerb sowie zu Produkten und Konzepten finden Sie auf der Website:

Die aktuelle „Best of Beauty“-Gewinnerin: Julia Buckmaier.

www.belico.de

ANZEIGE



KOSMETIKINSTITUT ZU VERKAUFEN

Altershalber verkaufe ich per Ende März 2023 mein Geschäft im Herzen der Altstadt von Winterthur.

Entree, 2 grosse, helle unterteilbare Arbeitsräume (85 m²) WC, Küche. Empfangstheke mit Sitzplatz. Geräte zu medizinischen und kosmetischen Behandlungen, 2 elektrisch verstellbare Liegen. Homepage und langjähriger Kundenstamm.

Kontakt: info@perfectskin.ch



Monique Aerdt und Peter Smeets bei der Preisverleihung.

Grund zur Freude

Vier Jahre nach der Unternehmensgründung gibt es für Craith Lab die erste Auszeichnung: Die Hautpflegemarke, die auf Probiotika und Epigenetik basiert, gewann den World Luxury Spa Award 2022 in der Kategorie Best Beauty Product Brand. Mehr als 200 Gäste trafen sich im luxuriösen „Swandor Hotels & Resorts Topkapi Palace“ in Antalya zur glamourösen Preisverleihung. Nominiert waren über 600 Unternehmen und Spas. Den Preis für Craith Lab nahmen Monique Aerdt, Gründerin und Leiterin Produktentwicklung, sowie Peter Smeets, Gründer und CEO, entgegen.

www.cosmovogue.ch



Die zukünftige Geschäftsführung von Musculus (v. l.): Michel Bronner, Angela Kessler und Ardian Kastrati.

Positiv in die Zukunft

Edith und Walter Gschwendtner werden die Firma Musculus Cosmetics AG in neue Hände übergeben und damit in eine sichere, eigenständige Zukunft entlassen. Angela Kessler, langjähriges Geschäftsleitungsmitglied, sowie die beiden Unternehmer aus dem Zürcher Oberland, Michel Bronner und Ardian Kastrati, übernehmen per 01. Januar 2023 die Musculus Cosmetics AG. Die drei freuen sich, mit dem bestehenden langjährigen Team die Firma in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

www.musculus.ch

WIR MACHEN UNS FÜR SIE STARK!

WERDEN SIE MITGLIED



Ihr Beruf unsere Kompetenz!

**WIR VERTRETEN IHRE
INTERESSEN**



Adobe Stock©Photocreo Bednarek

**SPECIALS FÜR
MITGLIEDER**



Adobe Stock©Vjom / © djvstock

**GRUNDBILDUNG
KOSMETIKERIN EFZ**



Adobe Stock©Studio Romantic

**WEITERFÜHRENDE LEHRGÄNGE
AUF EIDGENÖSSISCHER EBENE**



Adobe Stock©oatwa



STEP BY STEP: SIREN EYES

MYSTISCHE SCHÖNHEIT

Die international arbeitende Make-up-Artistin Martina Brunner zeigt auf den folgenden Seiten, wie Sie Ihrer Kundin die beliebten Siren Eyes zaubern können. Das Augen-Make-up ist inspiriert von den Sirenen der griechischen Mythologie und lässt die Augen optisch länger und die Wimpern voller wirken.



DIE EXPERTIN



MARTINA BRUNNER

arbeitet seit ihrer Ausbildung und mehreren Weiterbildungen in London als Make-up- und Nail-Artistin, sowie als Hairstylistin für Werbe-produktionen, Editorials, Covershootings, Corporate Jobs, Events und stylt Bräute für ihren grossen Tag.

Ein viraler Trend in den Sozialen Medien und allen voran auf TikTok sind die Siren Eyes. Auch Stars wie Bella Hadid, Zendaya oder Zoë Kravitz präsentieren den Trendlook regelmässig auf dem Red Carpet. Das Augen-Make-up ist so beliebt, dass man es schon fast als Nachfolger der Cat Eyes bezeichnen kann.

MYSTISCHE WESEN

Inspiriert ist der Name des Eye-Make-ups von den Sirenen der griechischen Mythologie. Diese Wesen, meist Frauen, wurden als Mischwesen aus Mensch und Vogel oder Fisch dargestellt. Ihr Gesang war so schön, dass sie es vermochten, damit die Seeleute vom Kurs abzubringen.

ZUM DAHINSCHMELZEN

Die Siren Eyes zeichnen sich durch eine spezielle Eyeliner-Technik aus, die sowohl den Augeninnenwinkel als auch den äusseren Winkel der Augen betont.

Dies verleiht den Augen eine länglichere Form, die den Blick verführerisch, geheimnisvoll und ausdrucksstark erscheinen lässt.

Prinzipiell lässt sich der Look mit jeder beliebigen Farbe kreieren, denn ausschlaggebend ist die Platzierung des Eyeliners. Besonders im Trend liegen die Siren Eyes jedoch in natürlichen Brauntönen bis hin zu intensivem Schwarz.

Zu dem dramatischen Augen-Make-up machen sich dezente Lippen in Nude- oder Rosénuancen sehr gut.



1 Für ihre Make-up-Looks setzt Martina Brunner auf eine gute Vorbereitung. Die Make-up-Artistin prüft bei jeder Kundin, welche Pflegeprodukte ihre Haut am besten zum Strahlen bringen. Diese werden in die Haut einmassiert. Dies regt die Blutzirkulation an, sodass der Teint der Kundin einen frischen, rosigen Glow erhält und sich das Make-up gleichmässig auftragen lässt.



2 Nach der Pflege trägt Martina Brunner zuerst einen cremigen Glow und danach Foundation und Concealer auf. Die Foundation sowie die Concealer am besten vorab mischen, damit sie perfekt auf den Hautton abgestimmt sind. Für den Concealer sind mehrere Farben ratsam, je nach Region, in der er aufgetragen wird. So lässt sich bereits eine Dreidimensionalität hervorholen.

„DAJANAS AUGEN HABEN MICH ZU DIESEM LOOK
INSPIRIERT. DIE ERDIGEN NUANCEN SOLLEN DIE FARB-
PALETTE DES HERBSTS WIDERSPIEGELN.

MARTINA BRUNNER



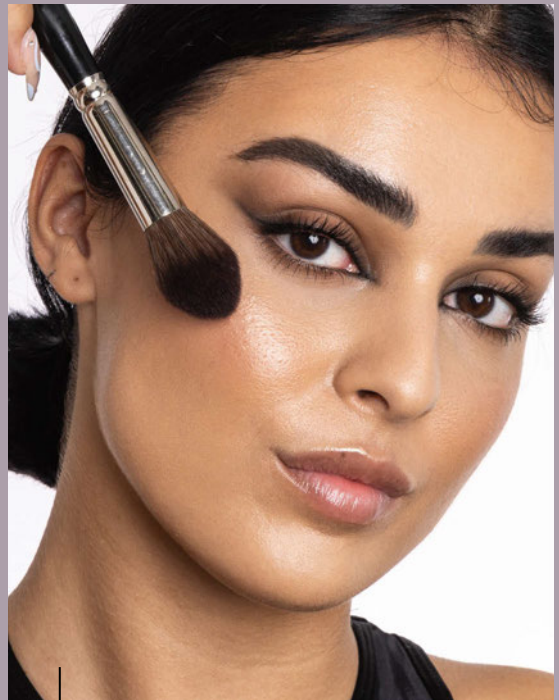
3 Nun geht es an die Augen! Für diesen Look hat sich Martina Brunner dazu entschieden, mit einem Kohl-Liner zu beginnen. So kann die Form vorgezeichnet werden, und es entsteht eine schöne tiefe Farbe ohne Fallouts. Die intensivste Farbe wird in den inneren und äusseren Bereichen des Auges aufgetragen. Mit dieser Technik zaubern Sie die sogenannten Siren Eyes.



4 Mit dem Lidschatten wird nun der Liner noch weiter intensiviert. Bei diesem Schritt können auch andere Farben gewählt werden, Martina Brunner entschied sich hier für verschiedene Brauntöne. Zum Auftragen des Lidschattens werden diverse Pinsel verwendet: kleinere Pinsel für die Detailarbeit und grössere fluffige Pinsel zum Verblenden.



5 Damit das Augen-Make-up richtig zur Geltung kommt, werden Einzelwimpern geklebt und die Brauen betont. Damit das Auge länger und geöffnet wirkt, verwendet Martina Brunner längere Wimpern am äusseren Augenwinkel.



6 Für das Finish des Looks sorgen Bronzer, Blush und Highlighter. Der Bronzer wird auf die Wangen, Stirn und etwas auf die Nase aufgetragen. Der Blush wird passend zum Hautton gemischt und auf die Wangen gegeben. Zum Schluss werden noch Highlighter und nudefarbener Lippenstift verwendet.



Fertiger Look

Die Siren Eyes von Martina Brunner sind dank der dezenten Brauntöne zurückhaltend. Dennoch werden die Augen mit dieser Eyeliner-Technik gekonnt in Szene gesetzt.

Die Betonung des inneren und äusseren Augenwinkels lässt die Augen optisch länger und verführerisch geheimnisvoll aussehen. Die Technik lässt sich auch mit gewagteren Farben umsetzen – je nachdem, was sich Ihre Kundin wünscht!

INTERVIEW

GLITZERFIEBER

Lucine Ayanian ist Creative Director, Stylistin und Fashion Insiderin aus Zürich. Sie kennt die Trends der internationalen Catwalks und verrät uns im Interview, was in diesem Herbst und Winter angesagt ist.



3 FRAGEN AN LUCINE AYANIAN, STYLISTIN AUS ZÜRICH

BEAUTYFORUM: Welches sind die Modetrends für diese Herbst- und Wintersaison, an denen niemand vorbeikommt?

Lucine Ayanian: Der grösste Modetrend der Herbst-/Winterkollektionen 2022 ist die Rückkehr wunderschön gefertigter Kleider, die man immer und überall tragen kann. Nach dem Lockdown ist Partykleidung zu einem wichtigen Bestandteil der meisten Kollektionen geworden. Ein einfaches Hemd wird zum Beispiel mit Pailletten, Leder und Federn aufgepeppt und mit schenkelhohen Stiefeln kombiniert. Auch der übergrosse Blazer hat es in sich und kann mit Miniröcken im Metallic-Look bis hin zu Latextstiefeln getragen werden.

Welcher Look ist in dieser Saison in?

Die Partyzeit ist mit voller Kraft zurückgekehrt. Um sie zu unterstreichen, ist ein leuchtender Schimmer wieder angesagt. Diese Saison zeichnet sich dadurch aus, dass Glitzer in einer Vielzahl von Produktkategorien zum Hauptakzent wird und für den Herbst und Winter 2022 coole Modetrends setzt. Verschiedenfarbigen Glitzer miteinander zu kombinieren, ist die modernste Art, ihn von Kopf bis Fuss zu tragen.

Wie kann man ein Outfit festlich gestalten, ohne alles neu zu kaufen?

Das Festtagsensemble Ihrer Kundin erhält mit Silber oder Gold einen Hauch von Glanz. Für welche Form oder welchen Stil sich Ihre Kundin entscheidet, bleibt ihr überlassen. Accessoires (die man oftmals schon im Schrank hat) können dem Outfit einen persönlichen Touch verleihen: sei es mit einem eleganten Gürtel, der den Look zu einem Business-Outfit macht, oder mit Statement-Ohringen, die jedes Freizeitoutfit aufwerten.

Das Interview führte Jacqueline Kramer.

FOTO: PHILIPP KEUSEN

HAIR & MAKE-UP: MARTINA BRUNNER

STYLISTIN: LUCINE AYANIAN

MODEL: GABRIELA D.

OUTFIT: JACKE: ESPRIT, TOP: ARMINE OHANYAN PARIS

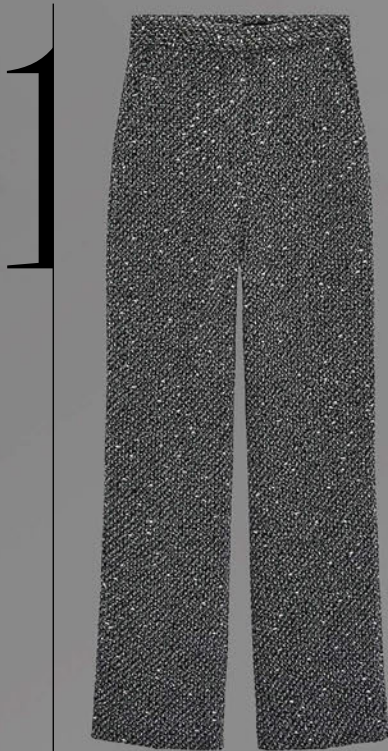
SKIRT: REVOLVE, BOOTS: H&M



FASHION BURNER FÜR SIE AUSGESUCHT

PARTY-PIECES

mit Glitzerdetails



GUT GERÜSTET

Zara | Weite, texturierte Hose mit hoher Taille und Glitzerlook.
CHF 69.90, www.zara.ch



KRISTALL- KLAR

Sweet Deluxe | Floraler Earcuff aus Messing mit poliertem Finish und Schmucksteinen,
CHF 14, über www.zalando.ch

LUCINES STYLE-TIPP

„Um einen opulenten Ohrlook vorzutäuschen, ist ein Earcuff perfekt. Dieser setzt das Ohr in Szene, ohne dass weitere Piercings nötig sind. Mit Earcuffs können Ihre Kundinnen ihrem Festtagslook einen unaufdringlichen Glamour verleihen.“



GLÄNZENDER AUFTRITT

Misspap | Kniehohe Stiefel mit Stilettoabsatz und Lacklederoptik, CHF 77.90,
über www.aboutyou.ch

LUCINES STYLE-TIPP

„Overknee-Stiefel sind ein Must-have für die kalte Jahreszeit. Für den Alltag lassen sich einfarbige und tonale Looks mit Pulloverkleidern dazu kombinieren. Für die Feiertage sind Stiefel aus Lackleder ein echter Hingucker, die mit ihrem glänzenden Material für ein elegantes Finish sorgen.“

4



EYE CATCHER

Vanzetti | Taillengürtel aus Leder mit einer PU-Beschichtung in platingoldener Farbe, CHF 40, über www.zalando.ch

5



GLITZERND

Sienna | Schulterfreies Jersey-Tanktop mit paillettenbestickter Vorderseite, CHF 99.95, über www.impressionen.ch

6



RUNDE SACHE

Zara | Choker mit Samtband und Verzierung aus Strasssteinen, CHF 19.90, www.zara.ch

LUCINES STYLE-TIPP

„Mit einem Statement-Piece, kann ein Look im Nu festlich gestaltet werden. Ein Choker ist ein schicker Begleiter für jedes Outfit. Zarte Varianten können Ihre Kundinnen gut mit Ketten unterschiedlicher Länge kombinieren. Denken Sie daran: Je höher der Choker sitzt, desto mehr entsteht ein 90er-Jahre-Look.“



FOTO: PHILIPP KEUSEN

HAIR & MAKE-UP: MARTINA BRUNNER

STYLISTIN: LUCINE AVANIAN

MODEL: GABRIELA D.

OUTFIT: SHIRT: MASSIMO DUTTI, PANTS: FALKE

BOOTS: H&M, JEWELRY: PANDORA

Event
NACHBERICHT

BEAUTY FORUM MÜNCHEN

Save the date!
BEAUTY FORUM
MÜNCHEN 2023
am 28. und
29. Oktober



Am 01. und 02. Oktober begeisterte die BEAUTY FORUM MÜNCHEN 2022 die Fachbesucherinnen und Fachbesucher. In drei Hallen der Messe München präsentierten sich über 590 ausstellende Firmen und Topmarken aus den Bereichen Kosmetik, Medical Beauty, Nail, Fuss und Hair. Neben der umfassenden Fachaussstellung wurde dem Fachpublikum ein attraktives und umfangreiches Weiterbildungsangebot geboten: Ergänzend zum 10. Anti-Aging-Kongress und dem 18. Podologie-Kongress standen 11 praxisnahe Workshops auf dem Programm, die grossen Anklang fanden. Die

Aktiv-Workshops Henna Brows und Anti-Aging-Gesichtsmassage waren ausverkauft.

HAIRFORUM UND PREMIERE DER START-UP-ZONE

In diesem Jahr fand die zweite Auflage des HairForums statt. In der Halle C6 konnten sich Friseurinnen und Friseure bei namhaften Hair-Marken informieren und am HairPoint ein buntes Programm aus Vorträgen und Shows geniessen. In der Halle C4 wurde erstmalig ein eigener Bereich für Start-up-Unternehmen installiert. Die Newcomer der Branche präsentierten neue Produkte und Ideen.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Unter dem Motto „We believe in the power of beauty“ wurde die Messe am 01. Oktober offiziell von Roberto Valente, Geschäftsführer Health and Beauty Germany GmbH, Michaela Buchheister, Director Events Health and Beauty Germany GmbH, und Gabriele Neff, Stadträtin von München, eröffnet. Dr. Helmut Drees, 1. Vorsitzender des VCP, gab einen Einblick in die aktuelle Entwicklung des Kosmetikmarktes. Martina Ostheus, Fundraising Managerin Kooperation der DKMS LIFE, stellte anschliessend die Kooperation BEAUTY FORUM x DKMS LIFE look good **feel better** vor.

FOTOS: FOTOSTATE – JAN BÜRGERWEISTER

BUNTE MESSEVIELFALT



Moderatorin Birgit von Bentzel, Martina Ostheus, Roberto Valente, Gabriele Neff und Dr. Helmut Drees (von links) bei der offiziellen Eröffnung am BEAUTY POINT unter dem Motto „We believe in the power of beauty!“.

„WIR WOLLTEN EIN KLARES, POSITIVES ZEICHEN AN DIE BRANCHE SETZEN, DENN DIESES JAHR STELLT EINEN NEUBEGINN DAR.“

Roberto Valente, Geschäftsführer Health and Beauty Germany GmbH



Stargast Monica Meier-Ivancan sprach beim Beauty-Talk by Jentschura über Themen wie Beauty, Kosmetik und Selfcare.



Am BEAUTY FORUM-Stand gab es Informationen über alle Fachmagazine und eine Fotoaktion mit dem aktuellen Cover.



Über 15.000 Besucher strömten an beiden Tagen auf die BEAUTY FORUM MÜNCHEN, um Trends und Produkte zu entdecken.

AUSBILDUNGEN

Kompetente Adressen – für Ihre Aus- und Weiterbildung
in den verschiedenen Fachbereichen finden Sie in nachfolgender Übersicht

KLASSISCHE KOSMETIK

■ Bern

faces Fachschule für Kosmetik academy of make-up

Professionelle Aus- und Weiterbildungen mit Diplomabschluss für Ihren Erfolg in der Beautybranche, all in 1. KosmetikerIn, Make-up Artist/VisagistIn, Permanent Make-up, Naildesign, Hairstyling, MasseurIn, Lash Extensions, Lash Lifting, Med. Kosmetik (Plasma Corrector, Nano-/Micro-Needling, LED-Therapie, Hyaluron-Filler).

Spitalgasse 28, 3011 Bern
Tel. 031 312 18 00, info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04,
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

■ Dübendorf

BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS

Markenspezifisches Fachwissen, fundiertes praktisches Können sowie aktuelles Zusatzwissen zu Marketing und Verkauf sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren, um Ihre gesteckten Ziele zeitnah zu erreichen. Die Beauty Business School BBS unterstützt Sie dabei mit exklusiven Schulungen und Weiterbildungen, die Ihnen das richtige Know-how und viel Selbstvertrauen mit auf den Weg geben.

Beauty Business School BBS
Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG
Hochbordstrasse 9, 8600 Dübendorf

Tel. 044 389 87 87, bbs@jp-rosselet.ch
www.beauty-business-school.ch

■ Luzern

DICKERHOF AG Bildungszentrum für therapeutische Massage, Kosmetik und Visagistik

Wir sind ein ISO 29990- und EduQua zertifiziertes Unternehmen mit moderner Infrastruktur. Die Lehrgänge werden berufsbegleitend in Tages- oder Abendkursen sowie an den Wochenenden angeboten. Kontakt und Unterlagen unter www.dickerhof.ch oder unter 041 544 95 35.

Dickerhof AG,
Rüeggisingerstrasse 29, 6020 Emmenbrücke

■ St. Gallen

ARCOS die internationale Kosmetikfachschule

wurde 1999 als erste Schule der deutschsprachigen Schweiz von CIDESCO international anerkannt. CIDESCO arbeitet nur mit führenden Schulen der Welt zusammen. Die ARCOS erfüllt den internationalen Standard und bietet die geforderten Qualifikationen an. Die Kosmetikfachschule ist seit über 20 Jahren unter gleicher Leitung. Erfahrung und Kontinuität die sich auszahlt. Alle Lehrgänge sind ISO 29990 zertifiziert. Die ARCOS gehört der Sektion Fachschulen SVKAB des Schweizerischen Fachverbandes für Kosmetik (SFK) an und erfüllt somit weitere Grundlagen, die den Absolventinnen eine seriöse und fundierte Ausbildung garantieren. Auf einer über 300 qm² grossen Schul- und Praktikumsfläche mit moderner Einrichtung bietet die Kosmetikfachschule den Absolventinnen alles, was eine qualifizierte Ausbildung ausmacht. Die lichtdurchfluteten Räume und die schlichte Eleganz bieten ideale Voraussetzungen für ein gutes Lernklima. Durch die intensive Ausbildungszeit von rund 1'400 Stunden sind die Teilnehmerinnen mit ihrer fundierten Ausbildung auf dem Kosmetikmarkt gefragt.

ARCOS
Internationale Kosmetikfachschule
Heiligkreuzstrasse 12 A, 9008 St. Gallen,
Tel. +41 71 250 19 19, wolf@arcosakademie.ch
www.arcosakademie.ch

■ Zürich

Maria Schweizer AG

Fachschule für Kosmetik
Internationale CIDESCO-Schule
Im Jahr 1936 von Maria Schweizer gegründet, gehört die Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer AG seit 2015 als Ausbildungspartnerin zur Swiss Wellness Academy. Dank langjähriger Ausbildungserfahrung, modernsten Methoden und kompetenten Kursleiterinnen steht das Ausbildungsinstitut an den Standorten Burgdorf und Dübendorf für höchste Qualität. In den mehr als 80 Jahren des Bestehens absolvierten bereits tausende von Schülerinnen und Schülern die anspruchsvolle Ausbildung mit Diplom der Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer und legten damit den Grundstein zum beruflichen Erfolg.

Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf
Tel.: +41 44 312 39 39, info@mariaschweizer.ch
www.mariaschweizer.ch

MEDIZINISCHE KOSMETIK

■ Baar

swisseeстетик AG

Erfolgreich dank Wissen
Die Kosmetikbranche durchlebt einen ständigen Wandel. Es ist nicht einfach, auf dem neusten Stand zu bleiben. Die Kunden haben immer höhere Ansprüche, die rechtlichen Anforderungen werden komplizierter und die Kosmetikindustrie bringt laufend neue Produkte auf den Markt. Wir helfen Ihnen, auf dem neusten Stand zu bleiben. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der kosmetisch-medizinischen Branche. Nehmen Sie teil an unseren professionellen Weiterbildungen und Events, lernen Sie unsere innovativen Produkte und Behandlungen kennen und lieben.

Seien Sie erfolgreich dank Wissen! Wir freuen uns auf Sie.

Unsere fundierten Schulungen inklusive Zertifikat beinhalten unter anderem die folgenden Themen, bei denen Theorie, sowie auch die praktische Anwendung kompetent weitergegeben werden: Anti-Aging, Akne, chem. Peeling, Depigmentation, Kabinenbehandlungen, Verkaufsprodukte und viele mehr.

Die aktuellen Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage.

swissestetic AG
Blegistrasse 5, 6340 Baar, Schweiz
Tel.: 041 768 80 80
www.swissestetic.ch
Weiterbildungskategorien:
• Medizinische Kosmetik
Marken:
• mesoestetic
• swissestetic

■ Birmensdorf

MED BEAUTY SWISS AG WISSEN SCHAFFT SCHÖNHEIT®

Die anspruchsvolle medizinische Kosmetik wie auch die neue, phyto-medical Kosmetik erfordern eine aktuelle Fachkenntnis für Beratung, Behandlung und Verkauf. Aufbauend auf einer mehr als 30-jährigen Erfahrung, bieten wir Seminare über folgende Marken an: med beauty swiss, Swiss Phyto-Cell, cell premium und Team Dr Joseph – als Distributor für die CH / FL. Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie auf unserer Website oder kontaktieren Sie unseren Kundenservice. Wir freuen uns, Sie fundiert und praxisnah auszubilden.

Med Beauty Swiss AG
Weissenbrunnenstrasse 41
8903 Birmensdorf
Tel. 044 260 22 80; Fax. 044 260 22 81
office@medbeauty.com
www.medbeauty.com
www.cellpremium.com
www.swissphtho-cell.com

■ Zürich

Fachakademie für Ästhetische und Medizinische Kosmetik Zürich

Wir setzen uns für ein professionelles Miteinander von Kosmetikerinnen und Ärzten ein. Kosmetikerinnen übernehmen in dieser Zusammenarbeit wichtige Aufgaben als Bindeglied zwischen Patienten und Patientinnen und den Ästhetikmedizinern. Wir bieten insgesamt vierzig Module zur Weiterbildung an:

- Grundlagen der Dermatologie, Anatomie und Physiologie der Haut und Hautkrankheiten medizinische Grundlagen
- Prä- und postoperative Behandlungen
- Bleaching im Intimbereich – (HA, Whitening und Pflege)
- Manuelle Lymphdrainage
- Vampir-Lifting / PRP Therapie
- Coaching von A bis Z für die Kosmetikerin, Kundengewinnung
- Professionelle Mesotherapie freihändig (Theorie und Praxis)
- Cosmeceuticals und Raw Materials in Cosmetic Products
- Onkologie
- Ernährung
- Chemische Peelings, AHAs, BHAs, TCAs, Retinol
- Menopause und Hautbehandlungen
- Buchhaltung, Businesspläne für Selbstständige
- Laserschutzbeauftragtenkurs nach BGV B2 und OStrV
- Faltenbehandlung, Alterungsprozess des Gesichts und Konzepte der Gesichtsanatomie
- Naturkosmetik
- Diamant Mikrodermabrasion mit Ultra-

schall • Hydra Peel Face Prof • Elektro-Muskuläre-Stimulation • Nd:YAG Carbon Peeling Laser • BB Glow • Mesoporation (Mechanische Mesotherapie) • Cold Plasma • Radiofrequenz (Gesicht und Körper) • Pressotherapie • SHR / IPL / Diodenlaser • Hautdiagnose mit Gerät • Plasma Pen • HIFU / Facelift ohne OP (Theorie und Live-Demonstration vom Fachexperten) • RF-Microneedling • Professionelle Mesotherapie mit Mesopistole • Microneedling mit dem Pen • Microneedling mit dem Dermaroller • Kavitation, Ultraschall • Kryolipolyse • Stosswelle • Lichttherapie / Anti Aging • Unterschiede zwischen Diodenlaser, Alexandrit- und Nd:Yag Laser • Grundlagen der Kosmetologie • Grundlagen der Medizin

Nägelihof 1, 8001 Zürich
Tel.: +41 43 818 58 75 / Mobile: +41 79 780 87 08
fmkz.sekretariat@gmail.com, www.fmkz.ch

LASHES

■ Frauenfeld

alessandro Schweiz AG / GL Beautycompany

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88
8500 Frauenfeld
Tel. 052 762 01 01, info@alessandro.ch
www.alessandro.ch, www.gl-beauty.ch

■ Quartino

VIPLASHES

Die VIPLASHES GmbH bietet seit 2009 professionelle Schulungen in den Bereichen: Wimpernlängerung, Lash Lifting, Brow Lifting, Brow-Henna und Seidenfaden-Lifting ohne Nadel an. Die von erfahrenen Trainerinnen geleiteten Schulungen finden in der ganzen Schweiz statt und sind immer Einzelschulungen. Alle VIPLASHES Produkte werden in Zusammenarbeit mit den Produzenten selbst entwickelt und in Europa hergestellt. Die Naturkosmetiklinie SanPietro-LAB aus Italien führen wir in Kooperation und exklusiv als Distributor. Qualität und Innovation ist unsere Motivation. Unsere Produkte richten sich immer nach der EU-Kosmetikverordnung. Gerne informieren und beraten wir Sie persönlich, denn dies ist bei VIPLASHES immer Chefsache.

Via Quadri 4, CH-6572 Quartino
Tel. 091 858 37 30, info@viplashes.ch
www.viplashes.ch

■ Zürich / Schaffhausen

Luxus Lashes Schweiz

Wir bieten Ausbildungen zur zertifizierten Profi-Wimpernstylistin. Unser Angebot umfasst:

Einsteigerschulungen, Volumenschulungen, Lash- und Brauenlifting sowie Umschulungen nach Wunsch auch in Ihrem Studio.

Bei uns in Schaffhausen erwarten Sie moderne Schulungsräume und kleine Gruppen.

Sie erhalten fachmännisches Wissen mit viel Praxis von Profis mit langjähriger Erfahrung vermittelt.

Gerne informieren und beraten wir Sie persönlich, um für Sie den passenden Schulungstermin zu vereinbaren.

Luxus Lashes Schweiz
Anita Dolder
Stadthausgasse 23, 8200 Schaffhausen
mail@augenblick-sh.ch
www.luxuslashes-schweiz.ch

MAKE-UP

■ Bern

BLEND – Academy of Make-up Artistry Visagistenschule

Ausbildung / Weiterbildung

Die Nummer 1 Ausbildung zum professionellen Hair- & Make-up-Artisten / Visagisten im Herzen von Bern. Unter erstklassigen Bedingungen baust Du Dir im familiären Umfeld eine vielfältige Grundlage auf, um in der Beautybranche durchzustarten. Du lernst alles über Make-up und Hairstyling von Schweizer Top Make-up-Artisten und profitierst von unserem Netzwerk. In aufbauenden Modulen bieten wir eine solide Grundausbildung zum Visagisten für Quereinsteiger und Fachleute sowie Weiterbildungen im Bereich Hairstyling und Make-up. Zudem organisieren wir regelmässige Workshops und Masterclasses.

Aarberggasse 36, 3011 Bern
Tel. 031 312 20 00, mail@blend-academy.ch
www.blend-academy.ch

faces Fachschule für Kosmetik academy of make-up

Professionelle Aus- und Weiterbildungen mit Diplomabschluss für Ihren Erfolg in der Beauty-Branche, all in one. KosmetikerIn, Make-up-Artist/ VisagistIn, Permanent Make-up, Naildesign, Hairstyling, MasseurIn, Lash Extensions, Lash Lifting, Med. Kosmetik (Plasma Corrector, Nano-/ Micro-Needling, LED-Therapie, Hyaluron-Filler).

Spitalgasse 28, 3011 Bern
Tel. 031 312 18 00
info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch

■ Wetzikon

Visagistenschule Face Design GmbH

Face Design ist seit über 20 Jahren bekannt als die innovativste und kreativste Visagistenausbildung in der Schweiz und wurde im 2022 mit dem Gold Award ausgezeichnet.

In entspannter Atmosphäre begleiten wir dich auf deinem Weg zur Make-up-Artistin. Lernen, geniessen, erfolgreich durchstarten, dank unseren anerkannten Zertifikaten und Diplomen!

An der Visagistenschule Face Design lernst du intensiv und erfolgreich – du erhältst eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir bieten dir das beste PreisLeistungsverhältnis der Schweiz!

Weitere Vorteile

- E-Learning-Plattform zur Ergänzung des Präsenzunterricht
- Rabatt auf unser gesamtes Make-up- & Pinsel Sortiment
- Topmoderne Infrastruktur mit professionellen Make-up-Stationen
- Kostenlose Trainingseinheiten zur Vertiefung und Vorbereitung (unbeschränkt)
- International erfolgreiches Dozierendenteam – Profis von der Front
- Professionelle Unterstützung vor, während und nach der Ausbildungszeit
- Beratung für Selbstständigkeit, Social Media, Website und Bewerbungsschreiben
- Anerkannte Diplome dank eduQua-zertifiziertem Schulbetrieb
- Kostenlose Parkplätze und gut erreichbar mit ÖV

Zürcherstrasse 91, 8620 Wetzikon
Tel. 044 994 60 40, info@facedesign.ch,
www.facedesign.ch, www.pofty.ch

PERMANENT-MAKE-UP

■ Aarau

MAYKOSMETIK ACADEMY

Perfektion rund um die Uhr. Schönheit ohne Aufwand. Gleichbleibendes Aussehen in allen Lebenslagen. Tag und Nacht eine tolle Ausstrahlung. Träumen Sie auch davon, Ihre Kunden das anzubieten?

Unsere Schulungsangebote:

Grundausbildungen PMU, Microblading, Farbschulung, Korrektur Workshop, PMU Entfernung mit Professional Remover, Workshops Spezial Technik, Candy Lips/ Eyeliner/ Nano Brows/ Herren Pigmentation, Onkologische Pigmentierung, Tricho (Skalp) Pigmentation, Areola- und Narbenpigmentation.

Vertiefen Sie Ihr praktisches Können bei einer Privat-Schulung, auch für Umsteiger geeignet. Ausbildung in Deutsch, Französisch

MAYKOSMETIK ACADEMY
Laurententorgasse 14, 5000 Aarau
+41 62 822 71 87
+41 79 212 08 27
academy@maykosmetik.ch
www.maykosmetik.ch

■ Basel

Conny Egg Cosmetics GmbH

Permanent Make-up Einzelschulung und Weiterbildungs-Seminare auch in Ihrem Institut. Vertrieb von CE und GS-geprüften Geräten (Einsteiger- und Profigeräte), Farben, Zubehör.

Hammerstrasse 50
4058 Basel
Tel. 061 681 08 52
Fax: 061 683 11 7
admin@conny-egg-cosmetics.ch
www.conny-egg-cosmetics.ch

■ Dettikon

Natural Design Swiss Academy

- Offizielles PMU Verband Ausbildungsinstitut.
- Über 20 Jahre Erfahrung.
- Grundausbildung mit persönlicher Betreuung bis zu einem Jahr nach der abgeschlossenen Ausbildung.
- Visagistik-Kurs und verschiedene Weiterbildungen.
- Medizinisches Permanent Make-up.
- Areola, Trichopigmentation, SMP
- Modelle werden für Sie organisiert
- Ausbildung in Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Englisch und Spanisch.

Othmarsingerstrasse 3, 5605 Dettikon AG
Tel. 056 535 43 34, www.naturaldesign.ch

NAIL

■ Frauenfeld

alessandro Schweiz AG

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz.

In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88, 8500 Frauenfeld
info@alessandro.ch,
Tel. 052 762 01 01
www.alessandro.ch

■ Mellingen

GRECO AG / LCN

Infos zum Weiterbildungsangebot: Ausbildung zur Nail-Designerin, Ausbildung zur Maniküristin und Workshops Nail-Art.

Obere Bahnhofstrasse 11, 5507 Mellingen
Tel. 056 481 77 88, Fax: 056 481 77 80
info@greco.swiss, www.greco.swiss

FUSSPFLEGE

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

HAARENTFERNUNG

■ Aarau

MAYKOSMETIK ACADEMY

Sugaring als Enthaarungsmethode liegt hoch im Trend. Begeistern Sie jetzt Ihre Kunden mit Ihrem erweiterten Angebot als Dermapepil Sugaring Profi. Mit unseren Ausbildungsangeboten in kleinen Gruppen von 2 bis 6 Teilnehmern können auch Sie diese zuckersüsse Haarentfernungsmethode erlernen und sofort in Ihrem Institut anbieten. Mit der „Dermaepil Basic“ Schulung legen Sie den ersten Grundstein für Ihre Ausbildung. Vertiefen und festigen Sie 4 bis 6 Wochen nach der Basic Schulung am „Praxis Day“ das Gelernte gratis. Mit unserer „Dermaepil Expert Sugaring“ Schulung, werden allfällige Fehlhaltungen angeschaut. Ausbildung in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Laurententorgasse 14, 5000 Aarau
+41 62 822 71 87, +41 79 212 08 27
academy@maykosmetik.ch
www.maykosmetik.ch

MASSAGEN

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04, Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

FARB- & STILBERATUNG

■ Bern/Zürich/Vevey

Koloristika GmbH

Infos zum Weiterbildungs-Angebot:

Koloristika GmbH – Ausbildungszentrum für Farbe, Stil & Image

Wir bieten seit über 37 Jahren eine umfassende, zeitgemässe und massgeschneiderte Aus- und Weiterbildung im Bereich der Farbe, Stil & Imageberatung in der ganzen Schweiz an.

- Dipl. Farb- und ModestilberaterIn Damen SIF auch im Fernlehrgang möglich
- Dipl. StylistIn SIF
- Dipl. Personal ShopperIn SIF
- Dipl. ImageberaterIn Professional SIF
- Diverse Seminare/Workshops

Unsere Standorte:

Koloristika GmbH, Chaumontweg 20,
3095 Spiegel b. Bern

Koloristika & Atelier Joerg Kressig,
Zähringerstrasse 32a, 8001 Zürich

3C Conseil en image, Mme Chantal Cadoret,
Rue du Midi 17, 1800 Vevey

Tel. : +41 31 972 18 19

info@koloristika.ch, www.koloristika.ch



Buchen Sie jetzt Ihren Ausbildungseintrag!

Kontakt: Tobias Klumpp
Tel. 078 212 26 22
tobias.klumpp@health-and-beauty.com

VERBÄNDE



Schweizer Fachverband für Kosmetik
Bernstrasse-West 64, CH-5034 Suhr, Tel.: 062 822 01 33
info@sfkinfo.ch, www.sfkinfo.ch



Der schweizerische Fusspflegeverband
Wisacherstrasse 2a, 8182 Hochfelden, Tel.: 0840 088 088,
info@fusspflegeverband.ch, www.fusspflegeverband.ch



Schweizer Fachverband für
Permanent Make Up (PMU)
Sternenweg 1, 8617 Mönchaltorf, Tel. 079 859 86 05
info@permanentmakeup-verband.ch, www.permanentmakeup-verband.ch



Berufsverband Fusspflege Schweiz – BVFS
Der Schlüssel zur Professionalität
Gasterweg 5d, 8730 Uznach, Tel.: 0798269682
berufsverband-fusspflege@mail.ch, www.berufsverband-fusspflege.ch



Schweizer Gesellschaft für medizinische Kosmetik
Dorfstrasse 19a, CH-6340 Baar
Tel. 078 749 25 88, info@sgmkverband.ch, www.sgmkverband.ch



Schweizerische Informations- und Fachstelle für Farb- und Modestilberatung
Chaumontweg 20, CH-3095 Spiegel bei Bern
Tel.: 031 972 50 13, Fax: 031 971 14 01
info@farbstil.ch, www.farbstil.ch



Offizieller Berufsverband
der Schweizer NaildesignerInnen
Postfach, 3123 Belp, Tel.: 079 425 87 74
office@swissnaildesign.ch, www.swissnaildesign.ch



Visagisten Verband der Schweiz
Winkelriedstrasse 66, 8203 Schaffhausen
Tel.: 052 624 46 89, sekretariat@vvds.ch, www.vvds.ch

IHRE STERNSTUNDEN IM NOVEMBER

HOROSKOP

Skorpion (24.10. – 22.11.)

ZEIGEN SIE IHRE MACHERQUALITÄTEN:

Die Sterne liefern Ihnen pünktlich zum Geburtstag ganz exzellente Voraussetzungen, um das Siegertreppchen zu erklimmen. Merkur verstärkt Ihre Geschäftstüchtigkeit, und Venus intensiviert Ihren Schönheitssinn und Ihre Kreativität. Mit der Sonne im eigenen Zeichen beeindrucken Sie Ihr Umfeld mit Ihren Macherqualitäten. Der November bietet Ihnen viel Erfolgspotenzial, um Ihre zahlreichen Stärken einzusetzen. Weil Ihr kosmischer Lebensplan im Moment Wachstum vorsieht, könnten sich Ihnen auch ganz überraschende Chancen bieten.



DAS LIEBES-SPECIAL FÜR DIE GEBURTSTAGSKINDER:

Momentan ziehen Sie andere Menschen in Ihren Bann. Als Skorpion-Single sollten Sie Ihre Fühler ausstrecken, sich an Orte begeben, an denen Sie sich wohlfühlen, und offen für neue Bekanntschaften sein. Wenn Sie Ihren Mr. Right bereits gefunden haben, unterstützt Sie der kosmische Liebeszauber ebenfalls. In dem Bewusstsein, dass eine gute Partnerschaft kein Selbstläufer ist, bringen Sie durch gemeinsame Unternehmungen und Gespräche wieder frischen Wind und Romantik in Ihren Beziehungsalltag.

Schütze (23.11. – 21.12.):
Herausfordernde Aspekte von Mars und Neptun können für Unklarheiten sorgen – vor allem, wenn es sich um etwas abgehobene Ziele handelt. Treffen Sie wichtige Entscheidungen deshalb erst ab dem 18.11., wenn Vernunftplanet Merkur das Zepter übernimmt.

Widder (21.3. – 20.4.):
Der Weg zum Erfolg führt jetzt über Flexibilität! Gestalten Sie den November abwechslungsreich, denn nun benötigen Sie Anregungen und Austausch mit anderen. Da Sie sich gerne Wissen aneignen, stehen auch Fortbildungen unter einem guten Stern.

Löwe (23.8. – 23.8.):
Setzen Sie die Messlatte für sich selbst nicht zu hoch! Die ersten drei Novemberwochen werden herausfordernd. Die Sterne fordern, dass Sie alles überprüfen, ehe Sie handeln. Deshalb klappt das wenigste auf Anhieb. Danach bringt Ihnen Merkur wieder neue Chancen.

Steinbock (22.12. – 20.1.):
Endlich stehen Sie wieder auf der Siegerseite! Jetzt wird fast alles zu Gold, was Sie anfassen. Sonne und Merkur fördern Ihre Handlungs- und Überzeugungskraft, und Jupiter, Neptun und Uranus bringen das Glück zu Ihnen.

Stier (21.4. – 20.5.):
Die Tendenz, alles kontrollieren zu wollen, könnte sich als Bremsklotz erweisen. Wenn Sie sich nicht nur auf ein Ziel fixieren, sondern das Leben als Bühne betrachten, ersparen Sie sich Frust und bleiben offen für glückliche Fügungen.

Jungfrau (24.8. – 23.9.):
Auch wenn Ihre Willenskraft bis zum 22.11. sehr hoch ist und Sie es kaum erwarten können, Ihren Ideen Gestalt zu verleihen, sollten Sie nichts überstürzen. Denn Mars und Neptun verleiten zu Leichtsinnigkeit und Blauäugigkeit.

Wassermann (21.1. – 19.2.):
Obwohl Sie den Turbo anwerfen, geht es nicht recht vorwärts! Nur mit Engagement lassen sich die Bremsklötze nicht beiseiteschaffen. Bleiben Sie flexibel und erlauben Sie sich, auch ums Eck zu denken. Dann gelingt es Ihnen, festgefahrene Strukturen zu durchbrechen.

Zwillinge (21.5. – 21.6.):
Obwohl Sie zu den Sternzeichen zählen, die Abwechslung lieben, wirkt mit Mars im eigenen Zeichen alles Neue jetzt noch inspirierender auf Sie. Und weil Sie der Powerplanet mit viel Mut und Tatkraft ausstattet, ist die Zeit günstig, um Nägel mit Köpfen zu machen.

Waage (24.09. – 23.10.):
Beschwingt und zuversichtlich kommen Sie ohne grössere Herausforderungen durch den November! Dabei steigt Ihre Vitalitätskurve von Woche zu Woche. Besonders gut läuft es ab dem 17.11., wenn Sie Ihr Leitstern Venus in eine warme Wolke der Glücksgefühle hüllt.

Fische (20.2. – 20.3.):
Eine magische Zeit mit viel Potenzial, in der sich Tatendrang und Schöpferkraft vereinen, wartet auf Sie! Es gilt allerdings auch: Nicht verzetteln! Bündeln Sie Ihre Energien auf Ihre Herzenswünsche und öffnen Sie sich für Positives.

Krebs (22.6. – 22.7.):
Endlich wissen Sie wieder genau, was und wohin Sie wollen! Ausserdem besitzen Sie den richtigen Riecher für lukrative Geschäfte, sind ungemein ideenreich und kreativ. Und auch in der Liebe zieht das Glück wieder bei Ihnen ein.



Jutta Gilch

ist Kosmetikerin und selbstständige Astrologin. Ihr Ziel als Beautycoach besteht darin, energetische Blockaden aufzulösen, die uns daran hindern, das Schöne in und um uns zu pflegen.

IMPRESSUM

29. Jahrgang 2022
www.beauty-forum.ch

Copyright
Health and Beauty Germany GmbH,
Ettlingen/Deutschland

Offizielles Organ der:
BEAUTY FORUM SWISS

Herausgeber und Verlag
Health and Beauty Marketing
Swiss GmbH

Geschäftsführer:
Roger von Ah, Roberto Valente
Zinggertorstrasse 1a
6006 Luzern

Tel. 041 417 07 70; Fa 041 417 07 71
www.health-and-beauty.ch
info@health-and-beauty.ch

**Director Health and Beauty
Marketing Swiss GmbH**

Sebastian Moser
Tel. +49 7243 7278-110
sebastian.moser@
health-and-beauty.com

Manager Publishing Editor-in-Chief

Jaqueline Kramer
Tel. +49 7243 72 78 197
jaqueline.kramer@
health-and-beauty.com

Senior Manager Graphics Department

Rolf Jäger
Tel. +49 7243 72 78 194
rolf.jaeger@health-and-beauty.com

Expertenbeirat

Aline Stephanie Furrer, Jacqueline
Kennedy, Caroline Rindlisbacher,
René Schätti, Gisela Warthmann

Customer Service

Martina Sidler
Tel. 041 417 07 78
martina.sidler@health-and-beauty.ch

Director Media Sales

Florian Knobloch
Tel. +49 7243 72 78 116
florian.knobloch@
health-and-beauty.com

Manager Media Sales

Tobias Klumpp
Tel. 078 212 26 22
tobias.klumpp@health-and-beauty.com

Jenny Würtenberger
Tel. +49 7243 72 78 198
jenny.wuerthenberger@
health-and-beauty.com

Head of Sales Support

Beate Bantzhaff
Tel. +49 7243 72 78 232
beate.bantzhaff@
health-and-beauty.com

Anzeigenpreisliste
vom 01.01.2022

Bezugspreise
Einzelpreis pro Heft: CHF 9.– inkl. Porto
Jahresabonnement: für 10 Ausgaben
CHF 79.– inkl. Porto
Schülerabo: CHF 50.– inkl. Porto

Verlagsrepräsentanten Ausland
Deutschland und Österreich
Health and Beauty Germany GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2
D-76275 Ettlingen

Postfach 10 04 11
D-76258 Ettlingen
Tel. +49 7243 7278-0;
Fax +49 7243 7278-227
www.beauty-forum.com

Frankreich

Health and Beauty
Marketing France SARL
5, Rue Geoffroy Marie
F-75009 Paris
Tel. +33 1 84 79 27 80
info@health-and-beauty.fr
www.beauty-forum.fr

Griechenland

Beauty Greece Tsirimokou O.E.
Vouliagmenis Ave 415 &
Ergaton Typou 2
16346 Ilioupoli
GR-11710 Athen
Tel. +30 210 9010016
Fax +30 210 9016663
info@beautygreece.gr
www.beautygreece.gr

Italien

ZeroVenti, Loris Sparti
Via Valprato, 68
I-10155 Torino
Tel. +39 348 2247176
loris.sparti@zeroventi.com

Polen

Health and Beauty Media Sp.z.o.o.
ul. Kubickiego 9/3
PL-02-954 Warszawa
Tel. +48 22 858 79 55
Fax +48 22 858 79 53
malgorzata.szulc@health-and-beauty.pl
www.health-and-beauty.com.pl

Ungarn

Health and Beauty Business
Media Hungary Kft.
Hattyú utca. 14.8 et
H-1016 Budapest
Tel. +36 1 45 70 067
Fax +36 1 20 13 248
www.health-and-beauty.hu

Slowenien

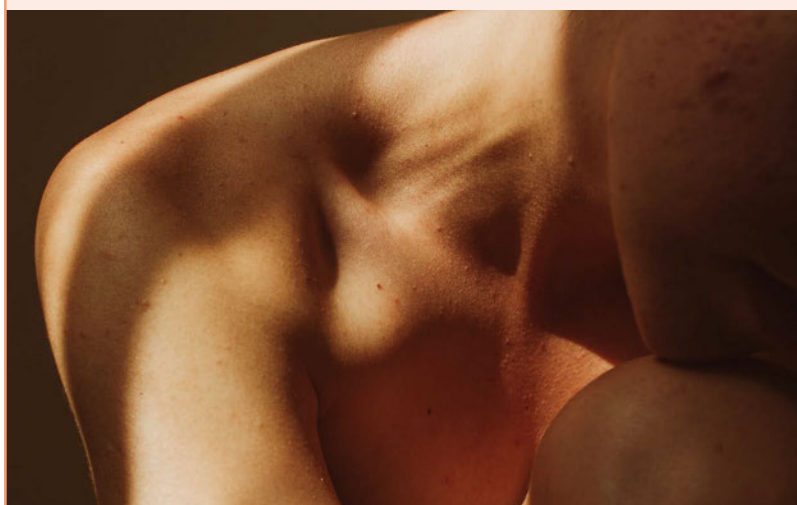
Apertus d.o.o.
Kamniska ulica 12
SLO-2000 Maribor, Slowenien
Tel. +38 65 1335319, d.kukovec@apertus.si

Nachdruck (auch auszugsweise)
verboten. Vervielfältigungen jeder Art
bedürfen der schriftlichen Genehmigung
des Verlages. Fremdbeiträge, die mit
Namen des Verfassers gezeichnet sind,
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte wird keine Haftung
übernommen. Die Redaktion behält es
sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge
evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zi-
tieren und die Bebilderung der Fachartikel
selbst vorzunehmen.

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMe-
dien, Marktweg 42-50, D-47608 Geldern

NR. 12 ERSCHEINT AM 13. DEZEMBER 2022

VORSCHAU



DOSSIER:

TREATMENTS FÜR
TROCKENE HAUT

Sinkende Temperaturen stellen die Haut Ihrer Kundin vor Herausforderungen. Die Temperaturunterschiede lassen die Haut trocken und empfindlich werden, eine angepasste Pflege kann hier Abhilfe schaffen. Lesen Sie mehr dazu in unserer kommenden Ausgabe der BEAUTY FORUM ED. SWISS und punkten Sie bei Ihrer Kundschaft mit Ihrer Expertise!

NACHHALTIG
& CLEAN

Wir stellen Ihnen nachhaltige Konzepte für das Kosmetikinstitut vor.

KONZENTRA-
TION, BITTE!

Wissenswertes rund um Seren und Ampullen.



ABO-HOTLINE:

Tel. 041 417 07 70

WERBEPARTNER IN DIESER AUSGABE

BTB BioTech Beauty AG Swiss	U2
CNC Skincare	21
Health and Beauty Marketing Swiss GmbH	37, 41, 47, U3
Lydia Dainow Suisse Cosmetic GmbH	17
Perfect Skin	48
Schweizer Fachverband für Kosmetik	49
Simon Keller AG	11
swissestetic AG	U4



4 FRAGEN AN

EINFACH LEBEN!

In unserer Serie „Einfach leben!“ fragen wir Menschen aus der Beauty-Branche, wie sie sich in ihrem Alltag fit halten, wie sie sich entspannen können und was ihr liebstes Reiseziel ist. Lassen Sie sich inspirieren von ...



SOPHIE HUGENTOBLER

studierte an der Universität Lausanne und machte dort einen Master in Politikwissenschaft. Nach verschiedenen Positionen im Marketing ist sie seit 2021 Marketingmanagerin DACH bei LPG Switzerland.

1

Was machen Sie, wenn Sie frei haben?

Vor der Pandemie bin ich viel gereist und durchstreifte die Welt auf der Suche nach neuen Landschaften und Tieren, die ich fotografieren konnte. Als leidenschaftliche Fotografin liebe ich es, spazieren zu gehen und wunderschöne Landschaften auf Fotos festzuhalten. So kann ich meine kreative Seite in Bildern zum Ausdruck bringen.

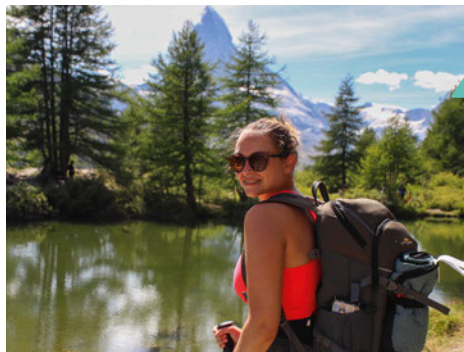


Bis zu ihrem 30. Lebensjahr bereiste Sophie Hugentobler bereits 40 Länder.

2

WAS IST IHR LIEBSTES REISEZIEL UND WARUM?

Durch die Pandemie habe ich unser Land und vor allem die Berge noch mehr lieben gelernt. Im Sommer wie im Winter ist es ein sehr erholsames Reiseziel, das ich sehr schätze, sowohl für einen Wochenendausflug als auch für einen Urlaub.



Fit bleiben und die Natur genießen ist für Sophie Hugentobler die beste Entspannung.

3

Was tun Sie, um zu entspannen?

Wenn ich einen Moment Zeit habe, um mich zu entspannen, nehme ich gerne ein schönes warmes Bad mit Kerzen und einem Buch. Ich reise beruflich viel. Daher geniesse ich es zwischen zwei Reisen umso mehr, es mir in meiner Wohnung in Lausanne gemütlich zu machen.

4

WIE HALTEN SIE SICH FIT & HEALTHY?

Ich habe schon immer gerne Sport getrieben. Ich habe mehrere Jahre lang Volleyball gespielt und jetzt gehe ich hauptsächlich in den Bergen wandern. Das macht nicht nur meinen Kopf frei, sondern hält mich auch fit.

CYBER MONDAY bei BEAUTY FORUM

30% Rabatt auf ein Jahres-Printabo unserer
Fachzeitschrift BEAUTY FORUM Edition Swiss
inklusive Swiss Beauty Box & digitales Abo



28. November 2022

Rabattcode: Cyber2022

www.shop.health-and-beauty.ch

BEAUTY FORUM
BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

global eyecon

by mesoestetic®



Einzigartige Augenblicke mit dem neuen
Behandlungs-Kit von mesoestetic.

Umfassendes und effizientes Treatment gegen:



Falten und Ausdruckslinien



Tränensäcke und Schwellungen



Augenschatten

 **swissestetic®**
medical solution

Blegistrasse 5 | 6340 Baar | Tel. 041 768 80 80
www.swissestetic.ch | kontakt@swissestetic.ch